



Junger Gemeinderat stellt sich vor...

2019 war für mich ein Jahr mit vielen neuen Meilensteinen in meinem Leben. Die Wahl zum Gemeinderat, die Geburt meiner bezaubernden Tochter, der erste Hochzeitstag mit meiner Frau, das 10-jährige Jubiläum meiner beruflichen Selbständigkeit in der Architektur und den unzähligen anderen neuen Ereignissen. Die Legislaturperiode 2019-2023 ist nun schon ein dreiviertel Jahr alt und die Wahl der Gemeinderäte liegt bereits über ein Jahr zurück. Wer sich jetzt denkt, dass die Zeit an uns vorbeifliegt, dem ergeht es wie mir...

Geboren im Jahr 1987 im Schloss Wagenhausen, wagte ich als «Rhybuüb» den Sprung ins kalte Wasser, als junger, unerfahrener Lokalpolitiker. Als Gemeinderat die Verantwortung über die Ressorts Hochbau und Werke innezuhaben ist sehr anspruchsvoll und herausfordernd, jedoch auch abwechslungsreich und interessant. Ich komme mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern in Kontakt und kann den Menschen bei ihren Anliegen, Wünschen und Problemen helfen. Eine Priorisierung der vielen Pendenzen ist nicht immer einfach, denn jedem sein Anliegen ist wichtig und möchte möglichst zeitnah abgeschlossen sein. Ich bemühe mich stets, allen ein of-



Samuel Etzweiler

fenes Ohr zu bieten und möchte für Sie da sein! Zu den Zielen meiner Legislaturperiode zählt der richtige Unterhalt unserer wichtigen Versorgung. Insbesondere unserem guten Wasser ist Sorge zu tragen, denn unsere Werke bedeuten Wohlstand.

Auch der Blick in die Zukunft sollte unbedingt gewahrt werden. Denn es ist diese eine Zukunft, in der unsere Kinder und Enkelkinder leben

müssen. Wir kommen nicht umhin einzusehen, dass wir die Generation sind, die die Segel anders setzen müssen und die Ruder umreißen sollten. Nicht der andere, sondern wir, jeder Einzelne und zusammen statt gegeneinander. Dazu gehören auch Investitionen in gewisse Massnahmen, welche nicht jeder und jedem zusagen, wie zum Beispiel das Projekt «Schööfferwise». Ist es nicht das Privileg unserer Direkten Demokratie, dass sich jede und jeder äussern darf, nein sogar äussern sollte! Jedoch wird zunehmend vergessen, dass aus solchen Entscheiden meist ein Kompromiss entstanden ist. Dieser Kompromiss ist dann aber unbedingt zu akzeptieren, das ist wichtig! Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber es ist unsere Pflicht, die Gegenwart anzupacken und die Zukunft mitzugestalten. Wir müssen Vorbilder sein für uns und unsere nächste Generation.

Ich wünsche mir, dass in unserer schönen Gemeinde Wagenhausen das Leben lebenswert ist und wir unseren Wohlstand beibehalten können. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre aktive Mitgestaltung und wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang!

Samuel Etzweiler
Gemeinderat Hochbau und Werke

INHALTSVERZEICHNIS

■ Aus der Gemeinde <i>Infos aus dem Gemeinderat</i>	2-11	■ Kirchgemeinden <i>Termine und Veranstaltungen</i>	17-20	■ Natur	30-31
■ Schulen <i>Neues aus der Schule</i>	12-16	■ Plattform	21-29	■ Vereine	32-35
				■ Kinder	36

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Redaktor der Dorfzeitung begrüsse ich Sie ganz herzlich zur ersten Ausgabe im Jahr 2020. Auch in diesem Jahr werden wir Sie mit vier Drehschiibe-Ausgaben auf dem Laufenden halten. Das neue Jahr wird uns wiederum viele anspruchsvolle Aufgaben bescheren, daran besteht kein Zweifel.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die «Drehschiibe» zukünftig etwas zu redimensionieren. D.h., der Umfang von heute 32 oder 36 Seiten soll auf 24 oder 28 Seiten reduziert werden. Das Schwergewicht der Berichterstattung sollen Texte und Bilder bilden, die einen Zusammenhang zur Gemeinde haben.

Des Weiteren sollen die mitgeteilten Veranstaltungen/Anlässe in einer Agenda zusammengefasst werden. Die publizierten Termine werden zusätzlich auf der Gemeindehomepage

unter der Rubrik «Veranstaltungen» aufgenommen. Hier können auch weitere Hinweise zu einem Anlass veröffentlicht werden. Terminangaben die keinen Bezug zur Gemeinde haben, werden je nachdem nicht publiziert.

Nach erfolgreichem Relaunch der Gemeindehomepage werden Sie zudem die Möglichkeit haben, sich mit einem elektronischen Newsletter zu verknüpfen, um einen zusätzlichen Informationskanal aus der Gemeinde nutzen zu können.

Und nun noch dies...

Auch der Winter hat positive Seiten. Mit der Wintersaison verbinden wir Sonne, Schnee und Alpen, aber auch die eher düstere und depressive Zeit. Ersteres gönnen wir uns in den Skiferien, mit Letzterem haben wir in der nassen Mittellandkälte zu leben.

Aber gibt es diesen Widerspruch wirklich? Oder ist es nicht einfach ei-

ne Frage der Einstellung? Sicher muss man auch damit leben können, dass es manchmal halt einen Schritt rückwärts statt vorwärts geht. Aber wenn wir etwas über unseren Tellerand hinausschauen, stellen wir unweigerlich fest, dass es uns gut geht und wir in einer wunderschönen Region leben dürfen.

Und so ist es auch mit dem Winter. Er hat viele positive Seiten, man muss sie nur sehen oder sehen wollen und wenn es nur die Tatsache ist, dass danach wieder die Blüte eines Frühlings folgt, auf den wir uns bestimmt alle freuen.



Eine gute Zeit und viel Spass beim Lesen.

Rolf Amstad,
Redaktor

Informationen aus dem Gemeinderat



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen

Eine Investition fürs Leben – Anschaffung Defibrillator

Der Gemeinderat und die Schulbehörde Wagenhausen-Kaltenbach haben gemeinsam einen Defibrillator (AED) angeschafft. Die anfallenden Kosten wurden zwischen den beiden Gremien aufgeteilt. Der Standort des Gerätes, das Leben retten kann, ist bei der Turnhalle Kaltenbach. Das Gerät ist von Laien einfach zu bedienen. (siehe dazu auch den Bericht in der Rubrik «Neues aus der Schule»)

Ein Defibrillator trägt dazu bei, dass Menschen einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand ohne neurologische Schäden überleben können. Kein Ereignis markiert die Schwelle

vom Leben zum Tod so deutlich wie ein Herz-Kreislaufstillstand. In der Schweiz stirbt pro Stunde jemand am plötzlichen Herzstillstand. Bei einem plötzlichen Herzstillstand kommt es häufig zum sogenannten «Herzkammerflimmern» und das Opfer bricht unvermittelt und teilweise ohne jegliche Vorwarnung zusammen, verliert das Bewusstsein und hört umgehend auf zu atmen – dann wird die Zeit knapp! Nun hängt das Überleben von der sogenannten Überlebenskette ab, welche durch jedermann eingeleitet werden kann.

Sanierung Speckhofstrasse in Kaltenbach

Der Strassenabschnitt zwischen dem Speckhof oberhalb von Kaltenbach

und der Gemeindegrenze Richtung Nussbaumen wird sehr stark vom Durchgangsverkehr beansprucht. Die Strasse ist seit Längerem in einem sehr schlechten Zustand. Sie weist viele Löcher auf und zerfällt zusehends. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, das Strassenstück mit einem doppelten Oberflächenbelag zu sanieren. Die Vergabe des Auftrages erfolgte an die für Strassenunterhalt spezialisierte Firma «Euphalt» aus Basel.

Vergabe operative Führung des EW an das EKT Thurgau

Um das Elektrizitätswerk Wagenhausen fit in die Zukunft zu führen, hat der Gemeinderat beschlossen, die operative Betriebsführung des EW

Wagenhausen ab 1. Februar 2020 an die EKT AG Thurgau in Arbon auszulagern. Dazu wurde ein Dienstleistungsvertrag ausgearbeitet. Das EKT ist ein Unternehmen, das die zukünftigen Herausforderungen mit der Liberalisierung des Strommarktes professionell ausführen wird. Der Gemeinderat ist von dieser Lösung überzeugt, betont aber gleichzeitig, dass die strategischen Tätigkeiten weiterhin ihm obliegen und das EW im Besitz der Gemeinde bleibt.

Wahl Friedhofvorsteherin

Gemäss Art. 2 der Friedhofordnung für den gemeinsamen Römisch-katholischen Friedhof der Gemeinden Eschenz und Wagenhausen wird der Friedhofvorsteher oder die Friedhofvorsteherin von beiden Politischen Gemeinden gewählt. Infolge Personalwechsel in der Verwaltung von Eschenz hat der Gemeinderat Eschenz sowie auch der Gemeinderat Wagenhausen Renate Brechbühl einstimmig als neue Friedhofsvorsteherin des Römisch-katholischen Friedhofs gewählt.

Arbeitszeiten und «Brückentage» 2020

Für das Jahr 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die folgenden Tage als «Brückentage» festzulegen. Die ausfallenden Arbeitszeiten werden vorgeholt. Die Gemeindeverwaltung bleibt somit an folgenden Tagen geschlossen:

- Freitag, 22. Mai nach Auffahrt
- Mittwoch, 28. Oktober Jahrmarkt Stein am Rhein, nachmittags geschlossen
- Donnerstag, 24. Dezember 1. Weihnachtstag
- Montag, 28. Dezember zwischen Weihnachten und Neujahr
- Dienstag, 29. Dezember zwischen Weihnachten und Neujahr
- Mittwoch, 30. Dezember zwischen Weihnachten und Neujahr
- Donnerstag, 31. Dezember Silvester

Entwicklung der Wohnbevölkerung von 2011 bis 2019

Die Bevölkerungsentwicklung be-

wegt sich weiterhin im positiven Bereich. Der Gemeinderat nimmt dies mit Genugtuung zur Kenntnis. Das Anliegen einer moderaten Bevölkerungszunahme wird auch zukünftig angestrebt.

Jahr	Anzahl Personen	+/-
2011	1'611	
2012	1'649	+ 38
2013	1'661	+ 12
2014	1'655	- 06
2015	1'669	+ 14
2016	1'651	- 18
2017	1'644	- 07
2018	1'676	+ 32
2019	1'711	+ 35

Wohnbevölkerung nach Ortsteilen per 31. Dezember:

Ortsteile	Anzahl Personen
Etzwillen	242
Kaltenbach	689
Rheinklingen	136
Wagenhausen	644
Total Bevölkerung	1711

Neue Ausbildungsverantwortliche für die Lernenden

Mit Eingang der Bestätigung vom Amt für Berufsbildung des Kantons Thurgau ist nun Katja Alther, Einwohnerdienste und Finanzen, die neue Berufsbildnerin in der Gemeindeverwaltung. Sie hat somit die Ausbildungsverantwortung der Lernenden für den Beruf Kaufmann EFZ, Erweiterte Grundbildung, Öffentliche Verwaltung.

Zivilstandsamt Thurgau West

Der Regierungsrat hat beschlossen, die Bezirke Frauenfeld und Münchwilen zum Zivilstandsamt Thurgau West zusammenzufassen. Das neu gebildete Zivilstandsamt steht unter der Leitung von Heike Kooy und befindet sich am Bankplatz 1 in Frauenfeld.

Angebot Dritter Mittagstisch-Tag

Der Mittagstisch der Primarschule und Gemeinde Wagenhausen hat sich etabliert und erfährt eine grosse Nachfrage. Vor allem der Dienstag ist

mit jeweils über 30 Kindern eigentlich überbesetzt. Eine Umfrage bei den Eltern hat ergeben, dass ein dritter Angebotstag gewünscht ist. Nach verschiedenen Abklärungen hat die Steuerungskommission entschieden, einen dritten Mittagstisch ab dem neuen Schuljahr 2020/21 zu beantragen.

Der Gemeinderat bewilligte daraufhin einstimmig eine Kostengutsprache für das erhöhte Defizit durch die Einführung eines dritten Mittagstisch-Tages.

Umschlagplatz Wiesentalstrasse im Ortsteil Wagenhausen

Die SBB beabsichtigt im Jahr 2021 das Projekt «Leistungssteigerung Stein am Rhein» zu realisieren. Bei diesem Projekt handelt es sich unter anderem um die Erneuerung der Gleise und dem Schotter beim Bahnhof Stein am Rhein. Für den Abtransport des Gleis-Aushubs ist ein Umschlagplatz von ca. 300m² auf einem Teil der Wiesentalstrasse (Parzelle Kat.-Nr. 283) prädestiniert. Ebenfalls soll die Baustellenzufahrt über die Wiesentalstrasse erfolgen. Die vorübergehende Landbeanspruchung wird im März 2021 benötigt.

Rücktritt als Urnenoffiziantin

Corinne Demuth hat ihren Rücktritt als Urnenoffiziantin auf den 31. Mai 2020 bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle herzlich für die Mitarbeit in den letzten fünf Jahren und wünscht Ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Gemeinderat...

... erteilte im Zeitraum vom 1. November 2019 bis 31. Januar 2020 folgende Baubewilligungen:

Wagenhausen

- E. Schaub – Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Doppel-einfamilienhaus
- M. Musch – Einbau Cheminéeöfen
- H. C. Stamm – Notfall Sanierung Hangrutsch

- E. Schneider – Gartenumgestaltung / Neubau Carport und Sauna

Kaltenbach

- J. Schlatter – Projektänderung / Erstellen Holz- und Geräteschopf
- E. Eichenberger – Neubau Wintergarten

... hat die Arbeiten für die Organisation und Begleitung der **Sondierbohrungen** für die hydrologischen Vorabklärungen im Zusammenhang mit dem Bau des Wohn- und Gewerbe-

hauses «Schööfferwis» an die Firma «CSD Ingenieure AG» aus Frauenfeld vergeben.

... beschliesst, dem Damenturnverein Eschenz einen **Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.–** für die Organisation des Grossanlasses «schweiz bewegt» zu überweisen. Die Region Untersee ist wieder am schweizweiten Vergleich vertreten. Am Sonntag 10. Mai 2020 wird die ganze Bevölkerung mit einem internen Duell «Alt gegen Jung» zur Bewegung aufgefordert. Nach Ablauf des «Bewe-

gungsmonats» werden dann «die bewegtesten Gemeinden» der Schweiz gekürt.

... erteilt den Köchinnen des Mittagstisches den Auftrag, den Lebensmittel-Einkauf ausschliesslich im **VOLG-Laden Wagenhausen** oder bei ortsansässigen Produzenten zu tätigen. Der Dorfladen hat seit dem Zuzug von Coop und Migros auf die Süd-Seite von Stein am Rhein mit Umsatzeinbussen zu kämpfen. VOLG gewährt für Einkäufe, die für den Mittagstisch bestimmt sind, 5 Prozent Rabatt.

Mitteilung für Grundeigentümer

Festlegung Gewässerräume

Mitarbeiter der Holenstein Ingenieure AG betreten Grundstücke entlang von Bächen zur Grundlagenerhebung.

Seit 2011 gelten in der Schweiz neue gesetzliche Vorschriften zum Gewässerschutz. Sie sollen dazu beitragen, dass die Schweizer Gewässer wieder naturnäher werden. So müssen unter anderem die Kantone und Gemeinden einen sogenannten Gewässerraum ausscheiden, der verhindern soll, dass die Gewässer stärker zugebaut werden. Im Kanton Thurgau sind die Gewässerräume vom Kanton bereits behördenverbindlich ausge-

schieden. Die Gemeinden haben nun die Pflicht, diese Ausscheidung zu überprüfen und die Räume eigentümergebunden festzulegen (analog Baulinien). Für die Erarbeitung hat der Gemeinderat die Firma Holenstein Ingenieure AG beauftragt. Deren Mitarbeiter werden im März darum sämtliche Bachabschnitte begehen und diese mittels Fotos und Massskizzen dokumentieren. Dieser Schritt ist zwingend vorgeschrieben und nötig, um eine gute Planungsgrundlage zu erhalten. Wir bitten um Verständnis, dass dazu das Grundeigentum betreten werden muss. Der Prozess der Festsetzung der Gewäs-

serräume unterliegt dem gleichen Verfahren wie derjenige von Baulinien. Die Rechte zur Anhörung und Einsprache bleiben gewährt. Ohne Festlegung der Gewässerräume gelten die restriktiven Übergangsbestimmungen des Bundes, die definitiven Gewässerräume sollten daher in den meisten Fällen deutlich kleiner ausfallen. Für bestehende Bauten und Anlagen gilt die Besitzstandsgarantie. Bei Fragen oder Anliegen kann man sich direkt ans Ingenieurbüro wenden (052 646 20 20).

*Rolf Amstad
Gemeindeschreiber*

Zitat des Tages

Der Mensch opfert seine Gesundheit, um Geld zu machen. Dann opfert er sein Geld, um seine Gesundheit wieder zu erlangen. Und dann ist er so ängstlich wegen der Zukunft, dass er die Gegenwart nicht geniesst; das Resultat ist, dass er nicht in der Gegenwart lebt; er lebt, als würde er nie sterben, und dann stirbt er und hat nie wirklich gelebt.

(Dalai Lama)

IN EIGENER SACHE

Wer hat etwas zu verschenken?

In der Garage ein unbenutztes Fahrrad? Im Schrank ein nie getragenes Sommerkleid? Im Garten zu viele Beeren? Wenn Sie etwas zu verschenken haben, können Sie es kostenlos bekannt geben. Schicken Sie per Mail an rolf.amstad@wagenhausen.ch einen Kurztext von maximal 1500 Zeichen. Veröffentlichung in der jeweils nächsten Drehschiibe. Abgabeschluss ist immer vier Wochen vor dem Erscheinungsdatum von Ende Februar, Mai, August, November. Dieses Angebot ist allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wagenhausen vorbehalten.

Aus diesem Grund: Zusätzlich zum Text bitte auch Name und Adresse angeben.

NEWS aus dem Steueramt

Formular 1



Steuererklärung

für natürliche Personen
Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

2019

Steuererklärung 2019

Alle Steuerpflichtigen mit Wohnsitz per 31. Dezember 2019 in Wagenhausen haben per Ende Januar 2020 die Steuererklärung erhalten. Diese Steuererklärung ist bis 30. April 2020 einzureichen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein die Steuererklärung termingerecht einzureichen, so können Sie vor Ablauf dieser Frist beim Gemeindesteueramt ein begründetes Gesuch um Fristverlängerung einreichen. Dieses Gesuch können Sie auch auf der Homepage im Register Verwaltung / Online-Schalter oder unter Aktuelles online einreichen.

Wegleitung

Die Wegleitung zur Steuererklärung gibt Ihnen einen schnellen Überblick. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind gelb markiert. Suchen Sie Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten, finden Sie dazu ausführliche Beschreibungen in der Thurgauer Steuerpraxis auf der Homepage der Steuerverwaltung unter: www.steuerverwaltung.tg.ch

Dank an alle Steuerzahler

Wir danken allen Steuerzahlerinnen

und Steuerzahlern, die alljährlich pünktlich ihre Steuerbeträge abliefern. Die Steuern sind die Haupteinnahmequelle der öffentlichen Haushalte und bilden die finanzielle Grundlage für eine Vielzahl von Dienstleistungen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. 052 346 82 50 (Montag bis Donnerstag) oder per Mail steueramt@wagenhausen.ch

Rolf Bächtli
Leiter Steueramt

Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Mai / Anfang Juni 2020

Einsendeschluss: **30. April 2020**

Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Beiträge sind per E-Mail an: rolf.amstad@wagenhausen.ch oder in anderer elektronischer Form an den Gemeindeschreiber zu senden. Falls möglich, Schriftgrad 11, Fotos und Grafiken können schwarz/weiss oder farbig eingereicht werden. Die Herausgeberin behält sich Kürzungen ausdrücklich vor.

Die «DREHSCHIIBE» erscheint vier Mal jährlich. Sie ist parteipolitisch neutral und wird von der Gemeinde Wagenhausen als offizielles Publikationsorgan herausgegeben. In erster Linie werden Berichte und Informationen der Behörden und Institutionen der Gemeinde Wagenhausen und des Kantons Thurgau veröffentlicht. Im Weiteren sind Beiträge von Dorfvereinen

und Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde erwünscht.

Für alle Interessenten, die nicht in der Gemeinde Wagenhausen wohnhaft sind:

Ein Abonnement der **DREHSCHIIBE** kostet pro Jahr Fr. 30.–. Bitte melden Sie sich bei der Redaktionsleitung. Wir freuen uns auf Ihre Meldung.

MARKTPLATZ

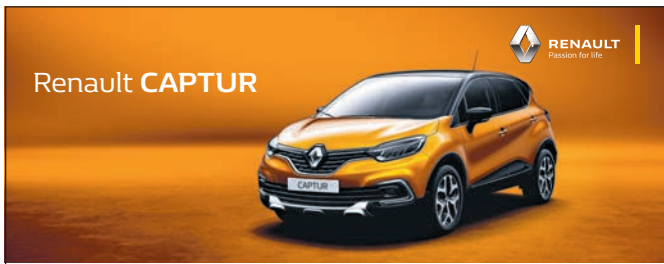


Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach
Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch





Renault CAPTUR



50 Jahre Renault-Vertretung

HÄSLER Auto
Wagenhausen GmbH

Häsler Auto GmbH
Wagenhausen
052 741 43 41

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage Hauptstrasse 53 Tel. 052 741 41 88
Hans Peter Gilg 8259 Kaltenbach Fax 052 741 41 86

Kreativ.
Konstruktiv.
Transparent.

|| Stahlbau || Bleche || Hallen || Wintergärten || Balkone || Geländer || Treppen || Vordächer || Spezialkonstruktionen

Metall ist ein moderner Werkstoff, der in kreativen Händen zu konstruktiven Höhenflügen ansetzt. **Metall** schafft Fundamente, Elemente und Strukturen; Grundlagen, auf denen Sie bauen können: Hallen, Häuser, Fassaden, Wintergärten, Türen, Tore, Treppen und vieles mehr.

Aufbau am
Fête des Vigne-
rons 2019

Müller Metallbau AG - Hauptstrasse 13 - 8259 Kaltenbach - TEL. 052 742 06 66 - www.mueller-metallbau.ch

Unser heimisches Gewerbe stellt Arbeitsplätze und generiert durch Mitarbeiter und Firmensitz Steuereinnahmen für Alle. Wir möchten uns bei allen bedanken die uns dabei helfen.

eidg. dipl. Gipsermeister eidg. dipl. Malermeister

Hauptstrasse 23 Tel. 052 741 25 27
8259 Kaltenbach Fax 052 741 40 13
www.gimabu.ch info@gimabu.ch

Bauen mit Ihren Handwerkern aus der Gemeinde ist am Ende immer für Alle das Beste.

Gasthaus Schweizerhof

Theresia Strässle
8259 Etwilen | Tel. 052 741 23 04
Kegelbahnen | Gartenterrasse

Mo & Di geschlossen
von 14.00–17.00 Uhr geschlossen
Gruppen bitte anmelden

Kennen Sie die Gemeinde?

Hochspannendes zur Hochspannungsleitung



Das Bild in der letzten Drehschiibe auf Seite 7 und die darunter gestellte Frage, was mit der zweiten Hochspannungsleitung passiert sei, die bis kurz vor der Aufnahme im Herbst hier durchgeführt habe, scheint die Leserschaft ratlos gemacht zu haben: Keine einzige Antwort trudelte im Gemeindehaus ein. Aber das ist noch nicht alles, auch der Reporter geriet aufs (diesen Winter rare) Glatteis und verbreitete Fake News. Bauend auf eine Reihe von Einzelinformationen, Lageplänen, Beobachtungen liess er sich zu einer naheliegenden, aber falschen Schlussfolgerung verleiten. Und das kam so:

Letzten Herbst wurde vermeldet, dass demnächst die Hochspannungsleitung zwischen Kaltenbach und Etwilen unter die Erde verlegt werde. Doch, welche der beiden? Die eine verläuft südlich der Bahnlinie, die andere am Fuss des Seerückens. Erste Erkenntnis: Es geht um letztere. Dann die Präzisierung zu dieser, dass es sich gleich um zwei Leitungen zweier

Energieunternehmen handle: «energie thurgau» (ekt) und «Axpo». Anfang November versicherten mehrere Anwohner einhellig: Es wurde gegraben und etwas versenkt. Als der Reporter Mitte November mit der Kamera am westlichen Siedlungsrand von Etwilen anrückte, da, wo die Leitung nach wie vor die Hauptstrasse nach Stammheim überquert, konstatierte er: Es gibt nur noch eine, fotografierte diese (vom Flurweg unterhalb dieser Strasse aus, Bildrichtung Südosten) und setzte sie als Wettbewerbsbild ins Heft (s.o.). Klar, wenn nur noch eine Leitung da ist, muss die andere «erdverlegt» worden sein, wie man in der Fachsprache sagt.

Dann der Hinweis, «ekt» und «Axpo» präzisieren: Die Leitung wurde auf dem Abschnitt Etwilen-Kaltenbach noch gar nicht erdverlegt. Wie das? Was stimmt nun? Die simple Erklärung liefert dann Gemeinderat Samuel Etzweiler, Ressort Hochbau

und Werke: «Vergangenen Herbst wurden erst die Röhren für die Erdkabel verlegt, noch nicht aber diese selbst.» Das geschehe erst im kommenden Frühling. Aber was ist mit den erwähnten, separaten Leitungen von «ekt» und «Axpo»? Wiederum ganz einfach: An der Freileitung sind sechs Drähte aufgespannt. Je drei für «ekt» und «Axpo» (es handelt sich um Drehstrom). Es gab also gar nie zwei separate Leitungen.

Damit ist der «Hochspannungsleitungskrimi» gelöst. In Wahrheit fliesst in den drei Drähten von «Axpo» längst kein Strom mehr. Aber jetzt keine weitere Verwirrung mehr. Wenn es mit der endgültigen Verlegung so weit ist und die Freileitung rückgebaut wird, werden wir auf diesen Aspekt zurückkommen. Dann garantiert ohne Fake News.

Johannes von Arx

Neue Wettbewerbsfrage



An welcher Hauswand befindet sich diese Sonnenuhr? Das alte Haus hat sogar einen eigenen Namen und liegt an einer Hauptstrasse der Gemeinde, aber die Sonne scheint eher auf der anderen Seite, wo eine Quartierstrasse vorbeiführt... Wie immer verlost die Glücksfee im Gemeindehaus Gutscheine für die

Schiffe der URh unter den Einsendern mit der richtigen Antwort. Die reichen Sie ein per Mail oder auf dem Postweg an:

rolf.amstad@wagenhausen.ch
Gemeindeverwaltung
Kennen Sie die Gemeinde?
Talacker 1, 8259 Wagenhausen

Nathalie Rütimann, Lernende in der Verwaltung hat **Frau Susanne Günter** aus dem Ortsteil Wagenhausen als Gewinnerin der letzten Wettbewerbsfrage gezogen. Sie hat sich über den Preis (Schiffahrtsgutscheine der URh) sehr gefreut.

Informationen Nr. 4 zum Stand des Projektes «Schööfferwis»

Die öffentliche Auflage des Wohn- und Gewerbehäuses Schööfferwis erfolgte vom 5. Dezember 2019 bis 9. Januar 2020. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Dies nahm die Baukommission «Schööfferwis» erfreut an ihrer Sitzung vom 14.1.2020 zur Kenntnis.

Ebenfalls wurde das Projekt zur Prüfung und Bewilligung an den Kanton eingereicht. Die Unterlagen werden durch folgende Ämter geprüft und beurteilt:

- AWA Arbeitsinspektorat
- Amt für Bevölkerungsschutz und Armee
- Amt für Denkmalpflege
- Amt für Gesundheit
- Amt für Umwelt
- Feuerschutz
- Tiefbauamt

Sobald die durch den Kanton bewilligte Eingabe vorliegt, muss der Gemeinderat ebenfalls die Vorlage bewilligen. Es wird mit einem möglichen Baustart im März 2020 gerechnet.

Die Ausschreibungen der zu vergewerbenden Arbeitsleistungen werden durch den Generalplaner in Zusammenarbeit mit den Fachplanern erstellt und gemäss den gesetzlichen Vorgaben, der Verordnung des öffentlichen Beschaffungswesens (VöB Kanton Thurgau), ausgeschrieben.



Während der Auflagefrist zeigten die Bauvisiere auf der Schööfferwis das Ausmass des Projektes.

Geplant ist, das Gebäude mittels einer Wärmepumpe Sole/Wasser zu beheizen. Es wurde eine hydrologische Vorabklärung durchgeführt, welche anhand einer Sondierbohrung und von Archivunterlagen über die hydrologische Situation Auskunft über die Auswirkungen gibt und entsprechende Empfehlungen festhält. Die benötigten Erdwärmesondenbohrungen und die Installation einer EWS – Anlage können aus hydrologischer Sicht durchgeführt werden. Gemäss Auskunft des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau,

besteht aufgrund dieser Ausgangslage die Aussicht auf eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung von Erdwärmesondenbohrungen.

Anmerkung der Redaktion: Aufgrund der nur vierteljährlichen Erscheinungsweise der Drehschiibe und der Absicht zeitnah informieren zu können, sind alle Informationen für die Öffentlichkeit jeweils auf unserer Homepage www.wagenhausen.ch unter der Rubrik «Schööfferwis» abrufbar.

Kunst im kleinen Raum

(RAM) In der letzten «Drehschiibe» haben wir Ihnen die Guggenmusik Staaner Schränzer aus Stein am Rhein vorgestellt.

Die Formation ist aktuell mit einer lustigen Ausstellung in der ehemaligen Telefonkabine der Gemeindeverwaltung in Kaltenbach präsent.

Zurzeit haben die Fasnächtler bekanntlich Hochsaison. Aus diesem Grund dürfen die Staaner Schränzer den «Kulturraum» noch etwas länger in Beschlag nehmen.



Die Staaner Schränzer im Einsatz.

GEBURTEN

Stöckli Maja, 03.01.2020

WIR NEHMEN ABSCHIED

Benz Max, 10.11.2019

Knecht Jakob, 22.11.2019

Tellenbach Jörg, 11.01.2020

WEGZUG

Aeberli Daniel

Algega Xhevrie

Anic Anto

Arnold Monsores Victoria

Binder Claudia

Binder Joël

Breu Daniela

Egli Olivia

Kowalczyk Janusz

Lehmann Yannick

Mesina Barbora

Ochsner Stefan

Oravetz George

Rohr André und Katy

Rübsaamen Axel

Sandu Mariana

Simon Laszlo

Sprenger Sandro

Steinemann Ralph

Svensson Renato

Viktorik Jana, Alexandra
und Viktoria

Wehrli Severin

Ziörjen Scarlett

WIR BEGRÜSSEN

Banaszczuk Zbigniew, Etwilen

Daniele Manfrin, Kaltenbach

Goncalves Vilela Gil, Etwilen

Häni Laura, Wagenhausen

Ilica Radu und Melita,
Wagenhausen

Keller Cheyenne, Wagenhausen

Klingenfuss Monica,
Wagenhausen

Müller Susanne und Musch
Monika, Wagenhausen

Palczynski Stanislaw und
Rudnicka-Palczynska Anna,
Kaltenbach

Reyes Juan, Wagenhausen

Roggenbuck Melissa, Etwilen

Sandu Ionut, Wagenhausen

Veiga Teixeira Helena, Etwilen

Wächter Nicole, Kaltenbach

Wawrzyniak Karolina, Etwilen

Sitzungstermine des Gemeinderates März bis Mai 2020

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von zwei Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.



**2. März, 16. März, 30. März,
14. April, 27. April, 11. April und 25. Mai**

Witz des Tages

Zwei Wanderer finden in der Nähe eines Truppenübungsplatzes zwei Blindgänger. «Ich habe gehört, Blindgänger müsse man auf den nächsten Polizeiposten bringen», sagt der eine. Sie packen die Dinger in den Rucksack und marschieren weiter. Plötzlich sagt der andere:

«Was machen wir, wenn einer explodiert?» Darauf der Kollege: «Dann sagen wir der Polizei, wir hätten nur einen gefunden.»

Zu verschenken

- **1,5 Kg Innenfarbe, helles Olivgrün, matt.**

Dose kann gebracht werden

Telefon 044 310 77 10

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen

Talacker 1

8259 Kaltenbach

Tel. 058 346 82 59

Fax 058 346 82 57

verwaltung@wagenhausen.ch

www.wagenhausen.ch

Redaktionsleitung

Rolf Amstad

rolf.amstad@wagenhausen.ch

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 950 Ex.

Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



Auch im 2020 – SBB-Tageskarten zur Verfügung

Schön ist das Reisen, natürlich mit der Tageskarte der SBB! Möchten Sie günstig durch die ganze Schweiz reisen? Dann ist die Gemeindetageskarte genau das Richtige für Sie! Für nur 45.00 Franken reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät in der zweiten Klasse aller Strecken der SBB und Postautos, sowie mit den meisten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und

vielen Schifffahrtsbetrieben. Bei privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt. Kurzentschlossenen bietet die Gemeinde die Möglichkeit, die Tageskarten zum reduzierten Preis zu erwerben. Sie können die Tageskarten ab 8.00 Uhr des laufenden Tages zu 25.– Franken beziehen (Online-Reservation nicht möglich). Für die Wochenenden und die Feiertage sind die Tageskarten eine Stunde vor Büroschluss, (14.00 Uhr) für 30.– Franken erhältlich

(Online-Reservation nicht möglich).

Reservierungen werden frühestens drei Monate vor dem Reisedatum entgegengenommen. Die allgemeinen Bestimmungen geben Ihnen detailliert Auskunft über die Bezugsrechte und –möglichkeiten. Die Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage.

Rolf Amstad
Gemeindeschreiber



MARKTPLATZ



Schule für Yoga und Meditation

Mirjam Santschi

www.yoganamarupa.ch

yoganamarupa@gmail.com



Yoga Nidra, Yoga für tiefe Entspannung |
Yoga in Gruppen | Yoga in der
Schwangerschaft | Yoga bei Burnout oder
Trauma | Yoga leicht verständlich, für
Menschen mit Beeinträchtigung

Ich bin Mitglied des Schweizerischen Yogaverbandes und
von Krankenkassen empfohlen.

Wasserrohrbruch im Bereich Reservoir Bergäcker

(RAM) In der Nacht von Mittwoch 12. Februar auf Donnerstag 13. Februar 2020 ist die Wasserleitung zum Reservoir Bergäcker in Rheinklingen ge-
borsten. Die Leitung besteht noch aus altem Eternit. Das austretende Wasser hatte zur Folge, dass die Liegenschaft der Familie Fehr unterhalb des Reservoirs einen Wasserschaden erlitten hat.

Die Leitung musste daraufhin zwischen Hauptstrasse Rheinklingen und Sattlerstrasse für rund 1 ½ Stunden ausser Betrieb gesetzt werden, damit sie abgeschiebert werden konnte.

Weil danach das Reservoir Bergäcker nicht mehr am Netz war, wurde mittels Pumpen direkt Wasser in die Ringleitung gepumpt um die Versorgung der Bevölkerung sicher zu stellen. Dadurch fehlte der Druckausgleich des Reservoirs oberhalb von Rheinklingen. Wegen der laufenden Bauarbeiten an der Hauptstrasse im Ortsteil Wagenhausen war die Ringleitung ausserordentlich «nicht in Betrieb», was dazu führte, dass die alten Ausweichleitungen mit kleinem Durchmesser zu viel Druck erhielten und ebenfalls «platzten». Durch den zu hohen Druck in der gesamten Wasserversorgung entstanden in den darauffolgenden Tagen sieben Wasserrohrleitungsbrüche, verteilt über das ganze Gemeindegebiet.

Das Geschehene zeigt, wie wichtig stetige Sanierungen und Unterhalt des Wasserversorgungsnetzes sind.

Der Gemeinderat dankt den an den Reparaturen beteiligten Personen für ihren ausserordentlichen und spediti-

ven Einsatz, der zum Teil auch in der Nacht geleistet wurde.



Die defekte Wasserleitung beim Reservoir Bergäcker

MARKTPLATZ



BAUMWERKER.CH

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09

Neues aus der Schule

Carol Lang, Schulpräsidentin und Redaktion



*Das eigene Feuer am Leben erhalten
Anderen Menschen Holz nachlegen
Mit innerem Reichtum die Welt erwärmen
Wir geschehen zusammen
(unbekannt)*

Neujahrgruss der Schulpräsidentin

Die Tradition ist weitergeführt: Auch diesen Januar traf sich das Kollegium und die Schulbehörde abseits im Wald um das Feuer, räucherte das alte Jahr aus und feuerte das Neue ein. Ein Gutes soll es werden, das 2020, die Grundlagen sind geschaffen, also weniger «Papierkram» und mehr Energie für die Frage, «wofür brenne ich?». Kultur, Werte und Zukunftsbild sind Inhalte, zu denen es vorzustossen gilt. Doch der Elan ist (noch) etwas verzagt. Erst sind die Aktivitäten der kantonalen Evaluation mitzutragen, um sie nach Jahresmitte dem Abschluss zuzuführen. Also doch noch etwas «Papierkram» übrig für das 2020... So wirken wir weiter, wärmen uns an Gesprächen und guter Zusammenarbeit und halten die Flamme am Lodern für ein gutes 2020 mit allem, was eben (auch noch) ist. Auf ein gutes Jahr für uns alle!

Automatischer externer Defibrillator («AED») in Turnhalle Kaltenbach

Seit Ende Dezember 2019 hängt im Gang der Turnhalle Kaltenbach ein vollautomatischer Defibrillator, direkt beim Ausgang zur Pausenhalle. Dieser AED ist ein gemeinsames Projekt der Schulgemeinde und der Po-

litischen Gemeinde. Er soll im Falle eines Herzstillstandes (kein Puls kann getastet werden) bei der Erstversorgung helfen und von jedermann, insbesondere medizinischen Laien, angewandt werden können. Der AED ist vollautomatisch, d.h., dass der AED bei korrekter Anwendung selber entscheidet, ob ein Stromstoss möglich und sinnvoll ist oder nicht. Bei Bedarf löst er den Stromstoss automatisch aus. Es wurde ein AED angeschafft, der auch bei Kindern angewendet werden könnte. Dies kann ganz einfach eingestellt werden.



In der Hülle des AED befindet sich das Gerät sowie die Elektroden (Kleber), die beim Patienten angebracht werden müssen. Eine Skizze zeigt genau, wo diese zu befestigen sind. Wenn das Gerät angeschaltet wird, gibt dieses klare Instruktionen und

führt den Anwender sicher durch die notwendigen Handgriffe. Befolgen sie im Notfall genau, was der AED ihnen vorgibt. Nebst der Herzdruckmassage und der Beatmung steigt mit einem AED die Chance zu überleben markant an.

Eine kurze Vorstellung wird sowohl an der nächsten Schulgemeinde- als auch an der Politischen Gemeindeversammlung durch Dr. med. Michael Lang (Ärzte am Rhein AG) erfolgen.

Gesunde Schule: 1.-Hilfe-Refresher

Eine Schülerin bricht sich in der Pause ein Bein, ein Schüler verbrennt



sich im Werkunterricht oder ein Kind erleidet einen Asthmaanfall. Manchmal müssen Lehrpersonen sofort handeln. Um die Kinder bei einem Notfall bestmöglich zu versorgen, organisierte die Arbeitsgruppe «Gesunde Schule» einen Notfall-Refresher für sämtliche Lehrpersonen, Schulwarte und Schulbuschauffeure. Dieser Kurs fand unter der Leitung von Dr.med. Michael Lang und 2 Praxisassistentinnen der Praxis Ärzte am Rhein AG statt. Begleitend zum Kurs erhielten die Kursteilnehmer auch ein Handout in digitaler Form. Die sofortige Behandlung von folgenden Themen wurde durchgenommen und teilweise praktisch veranschaulicht: Stürze, Verstauchungen, Wunden, Vergiftungen, Allergien, Atemnot, Verbrennungen, Sonnenstich, Hitzschlag, Epilepsien und Fieberkrämpfe.

Erwerb des Biotops durch die Primarschulgemeinde geplant

Seit 1970 wird das direkt neben der Schule Kaltenbach gelegene Naturreservat von unseren Schülerinnen und Schülern für den Unterricht in der freien Natur genutzt. Unter der Federführung von Ruedi Wild, damaliger Ortslehrer in Kaltenbach und seit vielen Jahren Pfleger des Biotops, wurde die ursprüngliche Kiesgrube «zwecks Schaffung eines Schulreservates» zum heutigen geschätzten und gar eidgenössisch geschützten Natur- und Tierchutz-Reservat umfunktioniert.

In besonnener Voraussicht legte Ruedi Wild damals, vor langer Zeit, den Anker für die Gestaltung des heutigen naturnahen Unterrichts im «schuleigenen» Biotop – einer ausgewiesenen Stärke unserer kleinen Landschule! Wir messen diesem Unterricht in direkter freier Natur in nächster Nähe grossen Wert zu. Dass das Biotop längst schon zu unserer Schulidentität zählt, zeigt sich neben dem grossen Engagement der Lehrpersonen auch in der starken Mitwirkung der Eltern bei der Biotoppflege. Rechtlich ist dieses Identitätsgefühl nicht vollends unterlegt.

Zwar ist der Schulgemeinde ein Recht auf Nutzung des Biotops eingeräumt, jedoch steht die Parzelle nicht in ihrem Eigentum. Damit ist die Schulgemeinde auf das gute Zusammenwirken mit dem jeweiligen Eigentümer angewiesen (was bislang auch sehr gut gelang). Anlässlich der aktuellen Verkaufsbestrebungen über das Gesamtgrundstück hat sich die Schulbehörde dazu entschlossen, den Biotop-Teil selbst zu erwerben, wobei die Grundstücksfläche, welche das Biotop umfasst, vom Gesamtgrundstück abzuparzellieren wäre. Ein solcher Eigentumsverkauf steht natürlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Volkes an der kommenden Schulgemeindeversammlung. Mit dem Erwerb des Biotops durch die Schulgemeinde soll die kontinuierliche, uneingeschränkte Nutzung des Biotops

als Schulreservat für unsere Schülerinnen und Schüler auch für die Zukunft gesichert bleiben – dies unabhängig von allfälligen Eigentumswechseln an der Restparzelle. Ferner soll die Stärke unserer Schule als solche mit einem schuleigenen Biotop auch rechtlich abgebildet werden.

Rücktritt Jan Widmer, Ressort «Eltern, Anlässe, Soziales» per 31.12.19

Wie im Bote vom Untersee und Rhein am 3. Dezember 2019 publiziert, trat Jan Widmer aus beruflichen Gründen als Mitglied der Primarschulbehörde Wagenhausen-Kaltenbach per Ende letztes Jahr zurück. Damit gilt es in der Primarschulbehörde Wagenhausen-Kaltenbach eine vakante Position zu besetzen.

Die notwendige Ersatzwahl wird am 17. Mai 2020 stattfinden. Wahlvorschläge nimmt die Schulbehörde gerne bis 23. März 2020 entgegen. Interessierte Stimmberechtigte der Schulgemeinde Wagenhausen-Kaltenbach mögen sich bitte bei der Schulpräsidentin Carol Lang melden: per E-Mail unter carol.lang@pswk.ch oder telefonisch unter 052 741 10 97. Die Schulbehörde Wagenhausen-Kaltenbach freut sich über jede Kontaktaufnahme. Ad interim wird das freigewordene Ressort Eltern, Anlässe, Soziales von Schulpräsidentin Carol Lang geführt.

Personal

Folgende Personen haben eine Anstellung an unserer Schule angetreten:

- Anna Landert, Schulsozialarbeiterin ab 1. Januar 2020
- Jana Kummel, Logopädin ab 1. Februar 2020
- Jessica Etzweiler, Betreuung Mittagstisch ab 4. Februar 2020

Wir heissen hiermit Anna Landert, Jana Kummel und Jessica Etzweiler herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen ihnen allen genannten Personen einen guten Start in der neuen Funktion!

Es stellen sich vor...



Anna Landert, neue Schulsozialarbeiterin per 1. Januar 2020

«Mein Name ist Anna Landert (32) und ich arbeite seit dem 6.

Januar 2020 als Schulsozialarbeiterin an der Primarschule Wagenhausen-Kaltenbach. Ich bin ausgebildete Sozialarbeiterin und arbeite seit 10 Jahren in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit. Aktuell absolviere ich berufsbegleitend die Weiterbildung CAS Schulsozialarbeit an der ZHAW in Zürich. Aus jeder Berufsstation nahm ich besondere Kenntnisse mit und entwickelte Fertigkeiten, welche mir heute in der Schulsozialarbeit von Nutzen sind. Nebst meiner neuen Anstellung an der Primarschule Wagenhausen-Kaltenbach bin ich auch für die Primar- und Sekundarschule in Eschenz zuständig. Die vielfältige Tätigkeit bereitet mir grosse Freude. In meiner Freizeit entspanne ich gerne in der Natur, sei es zu Fuss, auf dem Pferderücken oder mit dem Fahrrad. Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben, die neuen Kontakte und Herausforderungen, die mich an der Primarschule Wagenhausen-Kaltenbach erwarten werden.

Sie erreichen mich Montag bis Donnerstag unter der Nummer 077 528 24 81 oder per E-Mail: anna.landert@pswk.ch.

Jana Kummel, neue Logopädin per 1. Februar 2020

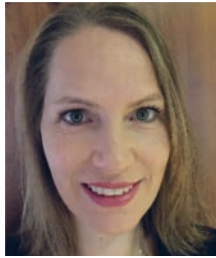
«Mein Name ist Jana Kummel und ich werde die neue Logopädin an der Pri-



marschule Wagenhausen-Kaltenbach sein. Ich freue mich darauf, die Sprachkompetenz Ihres Kindes zu begleiten und zu erweitern. Wichtig

sind mir emotionale Geborgenheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Meine erwachsenen Kinder leben ihre eigenen Leben.

Daher gilt mein Engagement nun unserer vertrauensvollen und kompetenten Zusammenarbeit und ich freue mich auf ein Kennenlernen. Sie erreichen mich montags und donnerstags im Schulhaus Wagenhausen oder per E-Mail unter jana.krummel@pswk.ch.



«Hallo, mein Name ist Jessica Etzweiler. Ich lebe mit meinem Mann Samuel Etzweiler und unserer Tochter Maila in Wagenhausen und arbeite nun seit mehr als 11 Jahren beruflich als Erzieherin. Ich freue mich, ab diesem Februar den Mittagstisch immer dienstags in unserer Schulgemeinde zu un-

terstützen und so Teil einer wichtigen familienergänzenden Betreuungsform zu werden. Mir sind eine angenehme Wohlfühlatmosphäre und eine intakte Gemeinschaft ebenso wichtig wie Freude und eine gesunde Esskultur bei Tisch». Sie erreichen mich unter der Mittagstisch-E-Mail-Adresse: mittagstisch@pswk.ch.

Jessica Etzweiler, neue (zusätzliche) Betreuung Dienstags-Mittagstisch per 4. Februar 2020

Schlittschuhmorgen auf dem Eisfeld im KSS in Schaffhausen

Text und Foto: Martina Rottmeier, Schulleiterin

Nach einem stimmungsvollen kleinen Adfensterli am Dienstagabend, 17. Dezember 2019, haben sich alle Primaschulkinder am nachfolgenden Donnerstag einen Morgen auf dem Eisfeld im KSS in Schaffhausen redlich verdient! Mit Sack und Pack, Helm und Handschuhen, warmem Tee und Znüni im Rucksack standen alle schon frühmorgens parat und freuten sich auf die Stunden an der frischen Luft. Zwei Cars führten die Kinderschar mit ihren Lehrpersonen sicher nach Schaffhausen. Auch wenn die wenigsten eine Biellmann-Pirouette



aufs Eis tanzen oder beim Hockey an Roman Josi erinnern, so ist die Freude doch immer sehr gross! Die älteren Kinder haben sich auch dieses Jahr liebenswürdig um die Kleineren gekümmert und ihnen beim Schnüren der starren Schlittschuhe geholfen. Heil und ohne Verletzungen sind wir alle am Mittag heimgekehrt und wussten die Weihnachtsferien schon ganz nah.

Nächste Familypoint-Aktivitäten
Aktivitäten und Termine in der nächsten Drehschiibe

Erlebnisbericht Familypoint-Aktivität Grittibänz-Backen

Text und Foto: Simone Brütsch, Anbieterin Elternworkshop



Am Mittwoch, 4. Dezember 2019 war es endlich soweit, 24 Kinder und 7 Mamis kamen zum Grittibänz-Backen

in die Aula der Schule Kaltenbach. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, die Kinder konnten es kaum erwarten die Bänzen zu formen und zu dekorieren. Dank der sehr guten Vorarbeit von Bäcker Herr Marty in Stein am Rhein, waren die 24 Teiglinge à 200 Gramm schnell verarbeitet und gingen im Ofen luftig auf, sehr zur Begeisterung aller Anwesenden.

Die Bänzen wurden dekoriert mit Mandelstiften, Haselnüssen, Rosinen,

Schokoladenstreusel und Silberkugeln. Da und dort sah man unentschlossene Gesichter, was man wohl mit dem Teigling anfangen sollte. Doch dank den erfahrenen Mamis, und eines Mädchens das schon des Öfteren einen Grittibänz geformt hat, wurden aus



den Teiglingen wunderschöne, kreative und bunte Grittibänzen.

Die kleinen Männchen durften dann für 20 Minuten in den Ofen. Währenddessen tobten sich die meisten Kinder draussen auf dem Spielplatz aus. Nachdem die Grittibänzen fer-

tig gebacken waren, durften die Kinder die kleinen Männchen selber einpacken und verabschiedeten sich, sichtlich stolz auf ihr kostbares Kunstwerk, das wahrscheinlich das Abendessen nur knapp überlebt hat!

Der Anlass war ein tolles Erlebnis für Gross und Klein und an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Eltern bedanken, die mich unterstützt haben. Herzlichen Dank auch der Schulgemeinde für das Vertrauen. Fortsetzung folgt...!

Gesucht Mitwirkende für Familypoint-Angebot

Seien Sie nahe an der Schule und lassen Sie ihre Stärken und Interessen den Kindern zukommen!

Familypoint ist ein Gefäss der Elternmitwirkung und lebt von Eltern, die sich mit ihren Stärken und Fähigkeiten im Bereich des ausserschulischen Angebots einbringen möchten.

Wer hat Lust, im Rahmen des Familypoints (ein Gefäss der Elternmitwirkung der Schule) Workshops für Schülerinnen und Schüler anzubieten? Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt: Seien es Nachmittage mit basteln, nähen und malen oder schnitzen, bauen und touren oder solche mit ganz neuen Gedanken, dies alles ist gefragt und hilft ein vielseitiges Angebot aufrecht zu erhalten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Sarah Ilg, sarah.ilg@pswk.ch oder 076 477 64 90

Spezial-Hinweise auf Anlässe des Eltern-Forums Untersee (www.elternforum-untersee.ch)

Seien Sie nahe an der Schule und lassen Sie ihre Stärken und Interessen den Kindern zukommen!

Spezial-Hinweise auf Anlässe des Eltern-Forums Untersee (www.elternforum-untersee.ch)

- 5. März 2020 (MZH Ermatingen) «Resilienz – stark fürs Leben»: Unter der Leitung von Nora Völker-Munro wird Eltern und Lehrpersonen aufgezeigt, wie sie Kinder bei Herausforderungen, Niederlagen und Kri-

sen begleiten und ermutigen können, wieder ins Gleichgewicht zu finden.

- 14. Mai 2020 (Aula Hub Steckborn) «Streit – Ausgrenzung – Mobbing»: Unter der Leitung von Heike Maria Günther werden die Ursachen und Mechanismen von Streit, Ausgrenzung und Mobbing beleuchtet und die Möglichkeiten einer Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Streit dargelegt.

- 16. September 2020 (Aula Kaltenbach) «Geschwister – Liebe, Streit und Eifersucht»: Céline Schaub geht den Fragen nach, warum Geschwister streiten, ob und wie Eltern sich einmischen sollen und wie wir die Kinder in ihrer Konfliktfähigkeit stärken können.

Ein detailliertes Jahresprogramm des Eltern-Forums Untersee wird auch regelmässig an alle Kinder unserer Schule verteilt.

Schulgemeindeversammlung

Die nächste Schulgemeindeversammlung der Primarschule Wagenhausen-Kaltenbach findet am **24. März 2020** in der Aula Kaltenbach um 19.30 Uhr statt.

Wir freuen uns über grosses Interesse und auf zahlreiches Erscheinen!

Anzeige der Schulleitung

Elternbildung zum Thema Sexualpädagogik für das Kindesalter 4 bis 9 Jahre

Montag, 2. März 2020, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr in der Aula Kaltenbach

Referat von Madeleine Bosshart, Sexualpädagogin und Sexualberaterin:

«summ, summ, summ, um die Sexualität herum» – das kleine 1 x 1 der Sexualerziehung

- Sexualentwicklung Bub / Mädchen
- Benennen der verschiedenen Körperteile
- Doktorspiele
- Grenzüberschreitungen
- «Nein sagen» oder warum das «Ja sagen» wichtig ist
- Warum Körperwissen, Gefühle und Beziehungsfähigkeit die Basis ist für die gesunde, liebevolle und chaotische Pubertät.
- Verlieben
- Buben sind blöd, Mädchen sind blöd
- Medieneinfluss
- Büchertisch

Herzlich willkommen!



jeweils Dienstag und Freitag
www.pswk.ch



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen



Primarschulgemeinde
Wagenhausen-Kaltenbach

Agenda der Schulen

Termine März bis Juli 2020

04.03.2020	Sexualpädagogik im Unterricht
06.03.2020	für die 3./4. Klassen
09. – 16.03.2020	Skilager 5./6. Kl. U. Wegmüller
24.03.2020	Schulgemeindeversammlung
28.03. – 13.04.2020	Frühlingsferien
08.05.2020	Schülerkonzert Musikschule Untersee und Rhein
14.05.2020	Papiersammlung Primarschule
19.05.2020	Sporttag Kindergarten + Primarschule
evt. 02.06.2020	
11.05. – 16.05.2020	Klassenlager 3./4.b F. Kreis
11.05.2020	Schulreise / Kigareise
Evt. 04./05.06.2020	Mittagstisch findet nicht statt!
21.05. - 01.06.2020	Pfingstferien
17.06.2020	Schnuppermorgen: Besuchsmorgen in der neuen Klasse
22.06. – 26.06.2020	Projektwoche ZIRKUS
26.06.2020	Schulschlussfeier mit Zirkusvorstellung
03.07.2020	Letzter Schultag vor den Sommerferien
04.07. – 09.08.2020	Sommerferien

Evangelische Kirchgemeinde Wagenhausen www.evang-wagenhausen.ch

„unüberhörbar ansprechBar“ - unter diesem Motto steht die „lange Nacht der Kirchen“, die anlässlich des Jubiläums der beiden Landeskirchen am Freitag, 5. Juni im ganzen Thurgau stattfindet, in **Wagenhausen**.

Ab 18.00 Uhr bis Mitternacht ist in und um die Propstei Musik und Unterhaltung angesagt. Details erscheinen zeitnah.



Die **ansprechBar** hat schon Tradition, jeden **28. eines Monats** verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei in einen Barbetrieb bis ca. 22.00 Uhr. Live Musik nach Ansage.
Samstag, 28. März; Dienstag, 28. April; Donnerstag, 28. Mai; Sonntag, 28. Juni

Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pause zur Fastenkampagne
„Das Saatgut gehört Bäuerinnen und Bauern“ - unsere KonfirmandInnen verteilen selbstgezogene Tomatenkeimlinge.

Gemeindenachmittag 63+ im Propsteisaal

Donnerstag, 19. März, 14.00 – 16.30 Uhr, „Die Sprache der Blumen und die Bedeutung ihrer Farben“ ein heiterer Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen (Ute Stöckle und Team)

Sonntag, 17. Mai, Konfirmation Luano Brändle, Helen Schaefer und Lian Sigg
Festgottesdienst Pfr. Arno Stöckle, Ute Stöckle und Shinobu Hara an der Orgel

Pfingstmontag, 1. Juni, 17.00 Uhr, Jubiläumskonzert im Rahmen des Musik Festivals Wagenhausen in der Propstei

Auch in diesem Jahr konzertieren Christina Wallau und Shinobu Hara an der Orgel und Giulia Guarneri-Giovanelli als Sopranistin beim Musik Festival. Die weiteren Konzerte sind noch in der Planung. Sie erfahren Details durch die Ihnen bekannten Medien.

Mädchenlager in Vira Gambarogno Tessin

Lago Maggiore - Mädchen ab Klasse 5

erste Ferienwoche, 4. Juli bis 10. Juli

Infos: Ute Stöckle Evang. Pfarramt, Tel. 052 741 10 24.



Besondere Anlässe in der Kirchgemeinde Burg

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstagsfeier in der reformierten Stadtkirche Stein am Rhein

Sonntag, 8. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst für Klein und Gross mit einem Musical unter der Leitung von Tabea Schöll

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Oekum. Gottesdienst & Suppenzmittag in der Turnhalle Eschenz mit Steiner Brass und Kinderprogramm

Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr
Kirchgemeindeversammlung im KGH

Sonntag, 10. Mai, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Chile-Brunch zum Muttertag im KGH Burg

Sonntag, 17. Mai, 9.45 Uhr
Konfirmation Kirche Burg

KinderKirche



Liebe Eltern, liebe Kinder, alle Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich eingeladen.

Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln und zeichnen. Schau doch herein!

Wo nicht anders angegeben jeweils im Kirchgemeindehaus Burg um 9.45 Uhr – 10.45 Uhr

15. März um 10.30 Uhr in der Turnhalle Eschenz!

22. März

3. Mai

10. Mai: Familien-Gottesdienst mit Chilebrunch!

17. Mai

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist! Auskunft gibt gerne das Kinderkirchen-Team:

Kirsten Bohr (079 361 19 30)

Patrizia Oetterli (076 389 07 06)

Jacqueline Bohr



TAIZÉ-GEBET

Ökumenisches Abendgebet in der Kirche Burg, jeweils freitags, um 19.00 Uhr.

13. März, 8. Mai 2020

Singen, Beten & Hören auf biblische Worte – in der Stille Atem holen bei Gott und Kraft schöpfen für den Alltag.

Es laden ein: Katholischer Seelsorgeverband Eschenz, Klingenzell, Mammern und Stein am Rhein.

Evang-ref Kirchgemeinde Burg, Eschenz, Etzwilen, Kaltenbach, Rheinklingen, Stein am Rhein.



für grosse & kleine Leute, die gerne singen & spielen!

Die Kantorin Tabea Schöll gestaltet mit singefreudigen Erwachsenen, Kindern & Jugendlichen in der Kirchgemeinde Burg ein Generationen-Singwochenende.

In ihrem früheren Wirkungsort Frauenfeld hat Tabea Schöll dies über 10 Jahre vielfach praktiziert. Für Kinder- & Erwachsenenchor wird sie eine biblische Geschichte musikalisch arrangieren. Es ist eine gute Gelegenheit, als Familie teilzunehmen: Für alle hat es etwas!

Daten:

➤ Samstag, 7. März

9.30 – ca. 16.30 Uhr in der Kirche & Kirchgemeindehaus Burg
Der Probesamstag ist für alle intensiv, aber so gestaltet, dass es für Gross & Klein problemlos machbar ist. Nebst dem Singen gibt es für die Jüngeren auch Zeiten zum Spielen & Basteln.
Für die Verpflegung am Samstag ist gesorgt. Kuchenspenden für den Zvieri sind sehr willkommen.

➤ Sonntag, 8. März

8.30 Uhr Vorprobe
9.45 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Burg

Kosten: Erwachsene 10 Fr.- für's Essen / Kinder&Jugendliche: kostenlos

Auskunft: Beat & Corinna Junger, 052 741 22 27
cub.junger@bluewin.ch



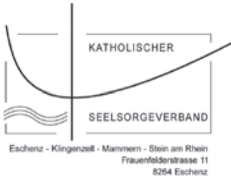
Weltgebetstags- Gottesdienst - für die Region

Wir feiern diesen Gottesdienst in der **reformierten Stadtkirche Stein am Rhein, Freitag, 6. März 2020 um 19 Uhr.**

Frauen aus Simbabwe haben uns die Liturgie geschenkt: **Steh auf und geh!**

Ein ökumenisches Team aus den Kirchgemeinden der Region hat diesen Gottesdienst vorbereitet und lädt Frauen, Männer und Kinder herzlich zum Mitfeiern ein. Dieser Gottesdienst ist eine Möglichkeit, Christen in einer völlig anderen Weltgend kennenzulernen, davon zu hören, wie sie ihr Christsein leben und so verbunden mit ihnen zu beten.





Katholischer Seelsorgeverband St.Otmar

März 2020

Freitag, 6. März 19.00 Uhr

Weltgebetstag, Ref. Stadtkirche Stein a. Rhein

Mittwoch, 11. März, 20.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung Untersee-Rhein, Pfarreiheim Eschenz

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr

Taizé Gebet, Evang. Kirche Burg

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr

Ökum. Suppentag, Turnhalle Eschenz

Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr

Regionaler Seniorennachmittag, Turnhalle Eschenz

Dienstag, 24. März, 12.00 Uhr,

Suppenzmittag (Fastensuppe), Pfarreiheim Eschenz

Sonntag, 29. März, 19.00 Uhr

Bussfeier, Kath. Kirche Eschenz

April 2020

Mittwoch, 1. April, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch, Ref. Kirchgemeindehaus Burg, Stein am Rhein

Mittwoch, 1. April, 14.30 Uhr

Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli, Stein am Rhein

Sonntag, 5. April, 9.30 Uhr

Einzug und Palmweihe zum Palmsonntag, Kath. Kirche Eschenz

Freitag, 10. April 10.00 Uhr

Kreuzweg in Klingenzell, Kath. Kirche Klingenzell

Samstag, 11. April, 20.30 Uhr

Osternachtfeier, Kath. Kirche Eschenz anschl. Eiertütschen im Pfarreiheim

Sonntag, 12. April, Ostern, 9.00 Uhr

Ostergottesdienst mit Instrumentalisten, Kath. Kirche Klingenzell, 10.30 Uhr, . Ostergottesdienst mit Cäcilienchor, Kath Kirche Stein am Rhein

Montag, 13. April, 9.30 Uhr

Ostermontags-Gottesdienst, Kath. Kirche Mammern, anschl. Apéro

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr

Erstkommunionfeier, Kath. Kirche Eschenz, anschl. Apéro

Donnerstag, 30. April, 12.00 Uhr

offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz

Mai 2020

Sonntag, 3. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell

Mittwoch, 6. Mai, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch, Ref. Kirchgemeindehaus Burg, Stein am Rhein

Mittwoch, 6. Mai, 14.30 Uhr

Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli, Stein am Rhein

Freitag, 8. Mai, 19.00 Uhr

Taizé-Gebet Evang. Kirche Burg

Sonntag, 10. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Firmung, Kath. Kirche Eschenz, anschl. Apéro

Sonntag, 17. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell

Donnerstag, 21. Mai, 08.30 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit Waldbegehung in Stein am Rhein.

Sonntag, 24. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell

Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr

Monatsmesse der Totenbruderschaft Öhningen-Ramsen, Kath. Kirche Klingenzell

Sonntag, 31. Mai 15.00 Uhr

Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ökumenische Seniorennachmittage

Die Ökumenische Arbeitsgruppe für Seniorenfragen lädt Sie herzlich zu den Seniorennachmittagen 2020 ein.

Mittwoch (!), 18. März 2020, 14 Uhr, Turnhalle Eschenz

Regionaler Seniorennachmittag mit der «Theatergruppe Silberfuchse Toggenburg». Sie spielen für uns ihr aktuelles Stück: «Die letscht Beiz im Lindequartier».

Unter den Silberfüchsen befinden sich auch Heimweh-Eschenzer. Neugierig? Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie mit uns einen amüsanten Theaternachmittag in gemütlicher Gesellschaft!

Für Getränke und Verpflegung sorgt unsere Festwirtschaft (mit Bedienung).

Der erste Seniorennachmittag nach der Sommerpause findet am 19. November 2020 statt.

(Detaillierte Ausschreibung im Gemeindebrief September)

Benötigen Sie einen **Fahrdienst** zu den Seniorennachmittagen?

Anmeldung bis 9 Uhr am Veranstaltungstag, 052 741 49 55

Voranzeige Seniorenferien 2020:

Montag, 31. August bis Samstag, 5. September 2020
Seniorenferienwoche in Bad Krozingen im Markgräflerland (Schwarzwald) mit Bruder Christoph-Maria und Team.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Zum gemeinsamen Mittagessen im Saal vom Kirchgemeindehaus Burg laden wir Sie ganz herzlich ein.

Ein wärschaftes Mittagessen – in der Küche vom Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein zubereitet – wird Ihnen von freiwillig Mitarbeitenden serviert. Der Richtpreis liegt bei 12 Franken pro Mahlzeit, Getränke und Kaffee sind inbegriffen.

→ jeweils der erste Mittwoch im Monat um 12 Uhr

Der Mittagstisch findet an folgenden Daten statt:

4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni,

Sommerpause

2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2020

Anmeldung bitte bis Dienstagvormittag um 10 Uhr an Barbara Rohrer, Telefon 052 741 49 55, rohrer.barbara@ref-sh.ch

Mit Hoffnung und Lichtblick durchs Gospelkonzert



Der Saal der Chrischona-Kapelle platzte aus allen Nähten. Gespannt richteten sich alle Augen auf die Solisten, die schon zum ersten Lied starteten und den Projektchor zu afrikanischer Trommel «hereinsangen».

Ein 45 personenstarker, überkonfessioneller Projektchor mit doppelt so viel Stimmvolumen begrüßte mit einem überzeugenden «Akhekho Ofana No Jesu». Das Konzert war eine abwechslungsreiche Komposition. Der Chor überzeugte mit seinen Dynamiken und Solisten/innen. Mal ganz fein, mal stark, überzeugte er mit wunderbarem Zusammenwirken. Rhythmisch schwierigere Lieder wie das jazzige «How i got over» wurden brillant und fröhlich aufgeführt. Ein-

mal bat Dirigent D.Vetterli, der gefühlvoll durch's Konzert leitete, die Besucher um Hilfe: der Chor könne den Refrain von «I've got the joy» nicht so gut, sie wären froh um Unterstützung, was so manchen ein Schmunzeln aufs Gesicht zauberte. Die ZuhörerInnen wurden in eine Fülle von Lebensumständen der damaligen Sklaven hineingenommen. In ihre Nöte, Hoffnungen und Lichtblicke. «God gave me a song» gab Raum, einfach durchzuatmen, als das Geschwisterpaar Vetterli von Jesus als dem Licht der Welt sang. So klingt Weihnachten wohl im Himmel. «Wenn dir das Wasser bis zum Hals steht und du zu Gott betest, wird er das Wasser für dich bewegen wie da-

mals bei Mose», erklärte S. Ochsner das «Wade in the water». Das Publikum war begeistert, als der junge Mann das Lied mit seinem unerwartet tiefen Bass beendete. Das war wohl spontan und hatte sogar der Chor so noch nicht gehört. So gab es überrascht-fröhliche Gesichter. Schön wenn im Rampenlicht nicht das Schema F sondern die Freude im Vordergrund steht!

Veranstalterehepaar Vetterli sowie Chor- und Musikteam zeigten sich ebenso zufrieden wie die ZuhörerInnen, die noch Punsch und Guetzli genossen.

Marion Winter

MARKTPLATZ



Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

Eine Buchreihe über Rheinklingen

Alt-Nationalrat Hans-Jürg Fehr erforscht die Geschichte seiner Heimatgemeinde

Foto: Susi Fehr-Baerlocher

Jeder Ort hat eine Vergangenheit, aber nicht jeder hat eine Geschichte. Vergangenheit wird nur dann zur Geschichte, wenn sie erforscht und beschrieben wird. Genau dies passiert jetzt mit Rheinklingen. Die «Drehschiibe» hat nachgefragt

Hans-Jürg Fehr, wieso gerade Rheinklingen, ein Ort, der nicht einmal mehr eine Gemeinde ist?

Ganz einfach. Rheinklingen ist meine Heimatgemeinde, da bin ich aufgewachsen. Und ich bin ausgebildeter Historiker. Das passt bestens zusammen.

Aber gibt es so kleiner Ort überhaupt etwas her?

Niemand zu klein ein Jemand zu sein. Geschichte wird allzu oft auf sogenannte grosse Persönlichkeiten oder wichtige Ereignisse beschränkt. Aber ich halte es mit Bertolt Brecht, der einmal fragte, ob der grosse römische Kriegsherr Julius Cäsar auf seinen Feldzügen nicht wenigstens einen Koch bei sich hatte. Mich interessiert der Koch.

Trotzdem: Gibt es überhaupt Material? Ist das Kleine, das Unbedeutende überhaupt interessant?

Wer sucht, der findet! Im Gemeindegarchiv in Kaltenbach, im Thurgauer und Schaffhauser Kantonsarchiv, im Steiner Stadtarchiv liegen viele Akten. Da liegen Schätze verborgen! Ob es interessant ist, müssen dann die Leserinnen und Leser meiner Bücher entscheiden. Ich selber bin davon überzeugt.

Sie planen gleich mehrere Bücher – ein ehrgeiziges Unterfangen.

Ich glaube nicht, dass sich viele Leute für einen dicken, teuren Wälzer erwärmen würden, der die Ortsgeschichte umfassend abhandelt.

Schmale Bände dagegen, die sich jeweils einem einzigen Thema widmen und nicht viel kosten, dürften eher Anklang finden. Darum habe ich mich entschieden, die Rheinklinger Geschichte portionenweise zu servieren – wie ein Mehrgang-Menu.

Wie viele Gänge sind denn zu erwarten?

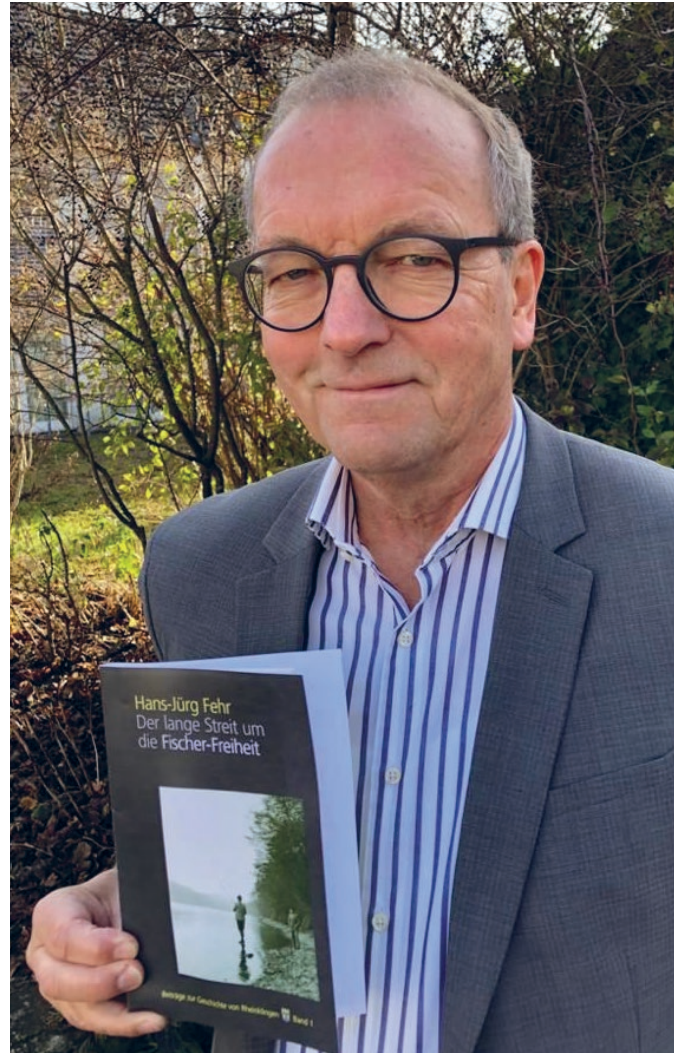
Ich lege jetzt einmal los und gehe davon aus, dass ich jedes Jahr einen neuen Band publizieren kann.

Können Sie schon Themen verraten, über die Sie publizieren?

Im ersten Band rekonstruiere ich den jahrzehntelangen Fischer-Streit von Rheinklingen und Wagenhausen mit dem Kanton Schaffhausen um das uralte Recht auf Freiangelerei. Im Zweiten gehe ich der Frage nach, ob die Bevölkerung von Rheinklingen irgendetwas zu tun hatte mit der Güterschiffahrt, die sich während fast tausend Jahren vor ihrer Nase auf dem Rhein abspielte. Ein späterer Band wird das geplante, aber nie gebaute Atomkraftwerk Rheinklingen zum Thema haben.

Wo kann man die Bücher kaufen?

Im Buchhandel, am Schalter der Gemeindeverwaltung in Kaltenbach, in



Hans-Jürg Fehr mit dem ersten Band seiner Rheinklinger Geschichte

der Sigg-Bar in Rheinklingen, und ich hoffe, dass ich noch andere Verkaufspunkte wie den VOLG oder den Laden im Campingplatz Wagenhausen gewinnen kann.

Forschung ist teuer, Bücher herstellen auch nicht billig. Greift Ihnen die Gemeinde finanziell unter die Arme?

Nein. Für meine Forschungs- und Schreibarbeit verlange ich kein Geld. Die Windler-Stiftung in Stein am Rhein hat die Kosten des grafischen Gestaltungskonzepts und des Drucks der ersten beiden Bände übernommen. Die übrigen Kosten hoffe ich durch die Buchverkäufe decken zu können.



Zweirad reparieren und
Kaffee trinken kann man
bei uns im selben Haus

Hauptstrasse 14, 8259 Wagenhausen
www.bistrozumraedli.ch
www.schweri-zweirad.ch

NEUERSCHEINUNG

Hans-Jürg Fehr
Der lange Streit um
die Fischer-Freiheit



Beiträge zur Geschichte von Rheinklingen  Band 1

**Der Konflikt von Rheinklingen und Wagenhausen
mit dem Kanton Schaffhausen 1880–1940**

68 Seiten, broschiert, Fr. 8.50
Erhältlich im Buchhandel, am Schalter der Gemeindeverwaltung
und direkt beim Verlag: verlag@shaz.ch



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag, 09.00–17.00 Uhr

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen und bringen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab. Pflegerische Verrichtungen werden über Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.
Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Nicht höher, schneller, weiter - sondern - langsamer, bewusster, menschlicher



Sanfte und kraftvolle Therapie

für Babys, Kinder und Erwachsene
z.B. bei Unruhe, Stress, Schmerz, Sportverletzung,
Rücken-, Schulter- oder Nackenbeschwerden

Termin nach Vereinbarung

079 268 95 40 praxis@craniosteiner.ch www.craniosteiner.ch 8260 Stein am Rhein

Leise Jäger der Nacht

Sobald es langsam wärmer wird, sieht man sie wieder. Flinke Fledermäuse, die bei Dämmerung durch die Luft gleiten, Loopings drehen und blitzschnell Insekten jagen. Die kleinen Säugetiere sind nicht nur faszinierend zu beobachten, sondern auch Nützlinge, die in der ganzen Schweiz geschützt sind. Leider sind die eleganten Luftakrobaten vom Aussterben bedroht, weshalb sie besonderen Schutz benötigen.

Fledermäuse gehören nicht nur zu den kleinsten Säugetieren, die es bei uns gibt, sondern sind auch die einzigen, die fliegen können. Dabei sind Grösse, Flügelspannweite, Jagdverhalten, Beutetiere und Quartiereierart je nach Art verschieden. So gehören zum Beispiel Zwergfledermäuse mit einer Flügelspannweite von etwa 20 Zentimetern zu den kleinsten und häufigsten bei uns vorkommenden Fledermäusen. Sie jagen vor allem Mücken (ca. 2000 pro Nacht) und fühlen sich in engen Ritzen wohl. Demgegenüber steht der grosse Abendsegler, der mit gut 40 Zentimetern Spannweite eine der grössten Arten ist. Sie fressen sogar Maikäfer und benutzen Baumhöhlen als Quartier.

Allen Fledermäuse gemeinsam ist die Nutzung von Ultraschall, um ihre Umgebung zu erkunden, Nahrung zu finden und zu kommunizieren. Obwohl wir keinen Laut hören, ist die Welt der Fledermäuse ziemlich laut.

Ganz gleich wie unterschiedlich diese faszinierenden Tiere sind, bei allen gilt: Wenn Sie welche sehen, freuen Sie sich und nehmen Sie sich einen Moment Zeit um zu beobachten, wie sie pfeilschnell durch die Luft flitzen. Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, oder generelle Fragen zum Fledermausschutz haben, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin: Sonja Traber, Telefon 052 741 56 50. Sie hilft Ihnen gerne weiter, nimmt Quartiere auf und ist in Ihrer Gemeinde zuständig für alle Fledermausfragen.



Denken Sie bitte daran, die empfindlichen Tiere nicht zu stören. Falls Sie jedoch ein am Boden liegendes Jungtier, eine verletzte oder tote Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Versuchen Sie nicht, das kleine Tier selber zu behandeln, sondern legen Sie es in eine Schuhschachtel (oder Ähnliches) mit etwas Haushaltspapier und verkleben Sie diese gut, auch an den Seiten. Es braucht keine Löcher. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Fledermaus-Notpflegestation von Lea Staudinger, 052 534 19 42, bats@schreiber-rei.ch

Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Nottelefon des Thurgauischen Fledermausschutzes anrufen: 077 406 50 84

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch/>.

Spezieller Aufruf für Etwilen/Wagenhausen:

Im Raum Etwilen/Wagenhausen ist vor einigen Jahren ein einzigartiges

Fledermausquartier von nationaler Bedeutung entdeckt worden. Es handelt sich um die einzige Wochenstube dieser Fledermausart in der Schweiz.

Fledermäuse wechseln ihre Quartiere mehrmals im Jahr. So wird auch unsere Wochenstubenkolonie (Muttertiere mit Jungen) im Verlauf des Jahres den Tag in verschiedenen Quartieren verbringen. Damit der Bestand besser überprüft werden kann, suchen wir weitere Fledermausquartiere.

Wir zählen auf Ihre Mithilfe!

Haben Sie bei sich zu Hause Fledermäuse? Am ehesten findet man den Kot von Fledermäusen auf einem Fensterbrett, im Estrich oder am Boden (Verrieben wird er zu Pulver).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Beobachtungen mitteilen. Eine Mail an koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch genügt. Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Aktuelles zu 5G – Information vom Amt für Umwelt des Kantons Thurgau

(RAM) 5G ist momentan ein sehr präsen-tes Thema. Daher informiert das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau die politischen Gemeinden des Kantons über den aktuellen Stand des 5G-Ausbaus. Zusätzlich erhalten Sie auch einige technische Hintergrundinformationen zum Thema Mobilfunk und 5G.

Um die 5G-Technologie wie vorgesehen nutzen zu können, werden die Mobilfunk-Anbieter 5G in Zukunft vor allem in den im Februar 2019 neu vergebenen Frequenzen um 3500 MHz senden (hohe Bandbreite, schnellere Ausbreitung). Grundsätzlich ist aber 5G auf allen Frequenzen einsetzbar. Für 5G werden neu adaptive Antennen eingesetzt, die das sogenannte Beamforming ermöglichen sollen. Auch diese adaptiven Antennen sind für alle Dienste einsetzbar, also auch für 3G oder 4G.

Um schnell ein flächiges Netz für 5G zu erhalten, verbreitet nun Swisscom das 5G-Signal auch über die Frequenz um 2100 MHz. Auf dieser Frequenz wird bisher üblicherweise das 3G-Netz (UMTS) betrieben. Da die NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) frequenzabhängig, aber technologie-neutral verfasst ist, kann eine solche Umstellung ohne Baubewilligung oder Bagatelländerung, also ohne vorgängige Information des Amtes für Umwelt oder der Standortgemeinden, vollzogen werden. Eine solche Umstellung ist rechtlich erlaubt. Die Anzahl der aktiven 5G-Antennen steigt dadurch im Kanton Thurgau von 28 (bisher auf 3500 MHz) auf 70 (auf 2100 MHz) Antennen an. Folgendes ist jedoch sichergestellt:

Für die Exposition der Bevölkerung gegenüber nichtionisierender Strahlung ändert sich auch durch die Einführung von 5G nichts. Die in der NISV festgelegten Grenzwerte sind in jedem Fall eingehalten und das Schutzniveau der Bevölkerung bleibt erhalten.

Hintergrundwissen

Kernaussagen:

- 5G kann auf allen für den Mobilfunk bewilligten Frequenzen betrieben werden.
- Mobilfunk ist dynamisch, 2G und 3G verschwinden, 5G kommt.
- Adaptive Antennen können mit allen Diensten (2G bis 5G) betrieben werden.
- Hauptunterschied zwischen 4G und 5G ist die Modulation (Software).
- Es gibt keinen technischen Grund, 5G anders zu behandeln als 3G oder 4G.
- 5G benötigt bei gleicher Datenmenge weniger Sendeleistung.

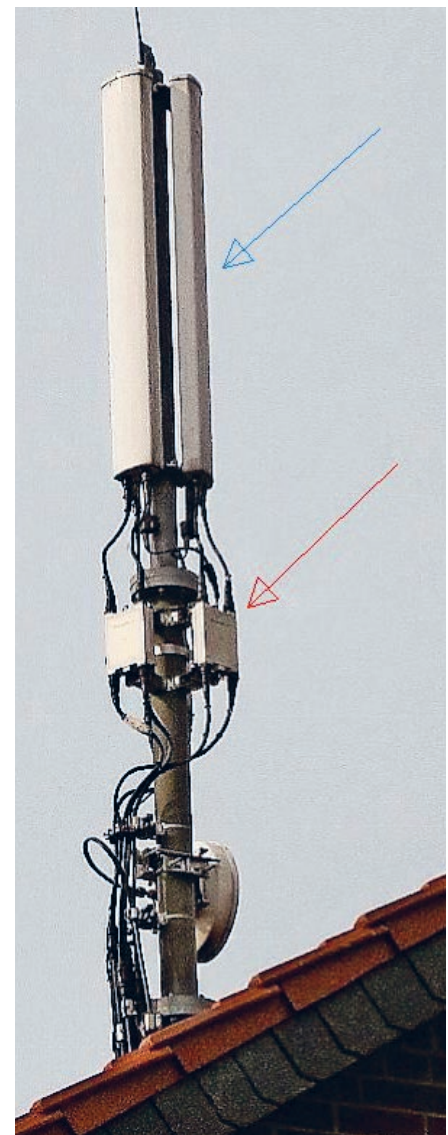
Technische Grundlagen

Mobilkommunikation: Soll Information (Bild, Musik, Sprachnachrichten, etc.) nicht über das Kabel, sondern über die Luft übertragen werden, so muss die Information so aufbereitet werden, damit sie übermittelt werden kann. Dazu wird eine Trägerfrequenz (im Mobilfunk 700 bis 3600 MHz) so verändert, dass die Information darauf abgebildet wird. Diese Aufbereitung nennt sich Modulation und wird bei allen gängigen Funkanwendungen verwendet (Radio, TV, WLAN, Bluetooth, Mobilfunk, etc.). 5G nutzt grundsätzlich die gleiche Modulationstechnik wie 4G.

Adaptive Antennen: Während die bisher verwendeten Mobilfunkantennen passiv sind, d. h. gleichmässig und beständig eine flächige Strahlung abgeben, können adaptive (aktive Antennen ihr Signal gerichtet auf einen engen Bereich abgeben. Bereiche, die keine Sendeleistung verlangen, weil keine Endgeräte vorhanden sind, werden gegenüber passiven Antennen weniger bestrahlt. Solche Antennen sind hauptsächlich für die optimale (zukünftige) Nutzung von 5G vorgesehen. Aber auch herkömmliche, passive Antennen können mit entsprechender Steuerung adaptiv betrieben werden. Ebenfalls können

auch 3G- oder 4G-Signale mit adaptiven Antennen gesendet werden.

Radiomodul: Das niederfrequente Signal wird im Radiomodul in ein hochfrequentes Signal umgewandelt (moduliert). Bei bisherigen, passiven Antennen, liegt dieses Radiomodul unterhalb der Sendeantenne. Das Signal wird vom Radiomodul mittels Kabel an die Sendeantenne übertragen. Bei neueren, adaptiven Antennen ist das Radiomodul direkt hinter der Sendeantenne eingebaut. Die Abbildung zeigt einen «klassischen» Antennenmast mit Radiomodul unten (**roter Pfeil**) und Sendeantenne (**blauer Pfeil**).



Sendeantenne

Ostermarkt 2020 im Speckhof

Lassen Sie sich an unserem Ostermarkt in Frühlingsstimmung versetzen.

Am **Freitag 27. März von 10-17 Uhr** und am **Samstag 28. März von 10-16 Uhr** präsentieren über 25 Aussteller an ihren Verkaufsständen im bald leeren Heustock und in der Maschinenhalle des Betriebes wieder ein sehr abwechslungsreiches Sortiment.

Mit regionalen Köstlichkeiten, vielseitigem Kunst- und Handwerksangebot bieten wir unseren Besucherinnen und Besuchern eine grosse Auswahl. Natürlich fehlt auch dieses Jahr das frische, meist beim Verkauf noch warme Bauernbrot nicht. Im geheizten Festzelt wird zudem auch für ihr kulinarisches Wohl gesorgt.



Weitere Info's und Bilder finden sie unter www.silberblatt.ch

Besuchen sie den legendären Hof-Markt oberhalb Kaltenbach.

Das Ostermarkt Team freut sich, sie willkommen zu heissen!

Familien Ammann,
Speckhof, 8259 Kaltenbach

MARKTPLATZ

Fragen zum Alter?

Rufen Sie an!

Anita Schwarzer:

077 434 38 18

Anlaufstelle für Altersfragen



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Untersee-Rhein
in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn
Telefon 052 742 77 77
www.raiffeisen.ch/untersee-rhein

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

chämihütte
natürlich gut essen

Restaurant Chämihütte

Unterer Giger 2, CH-8259 Kaltenbach
Telefon +41 (0)52 558 32 04
chaemihuette@www-x.ch
<http://chaemihuette.www-x.ch>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

herzlichst
Kathrin & Dani Bühler-Sommer



**Heinz Kern AG, Hoch- und Tiefbau
Stein am Rhein, Tel. 052 741 21 25
Wir freuen uns, mit Ihnen bauen zu dürfen!**



ThomCat Services
Thomas Weber
Propstei 12
CH-8259 Wagenhausen
079 285 91 67
thomcat-services@bluewin.ch

Dienstleistungen:


- in Haus und Garten
- Räumung
- Entsorgung
- Kleintransporte
- Festorganisation



**Coiffure
HAIR POINT**
Angelika Hüsler + Team
Hauptstrasse 9
8259 Wagenhausen
052 740 33 70
www.coiffure-hairpoint.ch



Tina Wilck



wilck
atelier. architektur

Als regionale **Architektin** plane ich Ihren individuellen Neubau, Umbau oder Innenausbau. Kontaktieren Sie mich für eine Beratung!

Architektin FH. Mühlestrasse 5. 8259 Wagenhausen. T 052 741 48 96. www.wilck.ch



**Ihre Podologin am Untersee
und Rhein.**

Hauptstrasse 30 | 8259 Wagenhausen
Tel. +41 (0)52 521 37 74
info@podologiebuehler.com | www.podologiebuehler.com

HELFENBERGER

Landmaschinen AG

**Traktoren, Quad
Forst- und Gartengeräte
Servicearbeiten**

Hauptstrasse 41 a T 052 741 44 55
8259 Kalltenbach helfenberger-landmaschinen.ch



archicon
CAD - Architekturdienstleistung

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10



Zatti Metallbau GmbH

Ihr Spezialist für
Massanfertigungen aller Art!

- Metallbau
- Glasbau
- Zaunbau
- allg. Schlosserarbeiten

Rheinklingerstrasse 48, 8259 Etwilen
www.zatti-metallbau.ch • info@zatti-metallbau.ch • 052 741 36 10

DEN ALLTAG GEMEINSAM MEISTERN

**SEITEN
AN
SEITEN**
GMBH



SIND SIE **VERUNFALLT
ODER KRANK** UND
BRAUCHEN PLÖTZLICH
UNTERSTÜTZUNG?

GERNE SPRINGEN WIR
SPONTAN EIN UND
ÜBERNEHMEN ALLE ARTEN
VON TÄTIGKEITEN!

ELISABETH HERTH | 076 603 14 18
IM HOFACKER 2 | 8259 WAGENHAUSEN
WWW.SEITENANSEITEN.GMBH.CH

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**



**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Druckerei Steckborn
Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt und Rhein

www.druckerei-steckborn.ch | Tel. 052 7620222 | www.bote-online.ch



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Für Ihre Feiern, Versammlungen,
Vereins- und Firmenanlässe oder
einfach nur so.

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



bagnoswiss GmbH
CH-8259 kaltenbach/TG
neuhusweg 3
tel. + 052 770 25 75
info@bagnoswiss.ch
www.bagnoswiss.ch

Duschkultur in Glas

Ihr Spezialist für rahmenlose
Echtglas-Duschtrennwände mit eigenem
Aufmass- und Montage-Service.

Bitte fragen Sie uns nach einer Offerte.

Die engagierte Sozialdiakonin von «nebenaussen»

Gut möglich, dass man sie zügigen Schrittes mit Pala über die Etwiler Bahnbrücke laufen sieht. Noch rassiger geht es, wenn die Herrin auf dem Velo pedalt – Pala an der Leine zur Seite. Damit ist klar: Pala ist die grosse Schäferhündin von Barbara Rohrer. Deren Name wiederum mag noch in Erinnerung sein durch die Meldung in der Presse letzten Herbst über die Ordination als Sozialdiakonin in der reformierten Kirchengemeinde Burg in Stein am Rhein. Auf die Frage, weshalb sie vor anderthalb Jahren von Steinebrunn bei Arbon ins kleine Dorf Etwilen zugezogen sei antwortet sie offen: «Ich wohne gerne nebenaussen». Das ist leicht nachvollziehbar, wenn sie Einblick in ihr breites Tätigkeitsgebiet gewährt: In ihrem Büro vis à vis der Kirche Burg dürfen Menschen aller Konfessionen und Religionen unangemeldet anklopfen, wenn sie ein existenzielles Problem haben oder in einer Krisensituation stecken. Sie erteilt Religionsunterricht und in ihrer 60 Prozent-Anstellung als Sozialdiakonin organisiert die Unternehmungslustige zahlreiche gesellschaftliche Anlässe der Kirche. Da wären etwa die Ganztagesausflüge, für welche Barbara Rohrer 400 Briefe verschickt. «Letztes Jahr fuhren wir auf den «Höchsten» ob Meersburg.» Der heisse wirklich so.

Alle zwei Jahre plant die 47-Jährige einwöchige Seniorenferien und amtiert dann auch noch als Reiseleiterin. 2019 war die Gruppe in Zernez im Unterengadin. Die für alle offenen ökumenischen Seniorennachmittage gestaltet sie gemeinsam mit dem katholischen Seelsorgeverband. In beiden Institutionen wird sie von vielen Gemeindegliedern in Freiwilligenteams unterstützt. Gefragt ist Barbara auch für Hausbesuche bei älteren Jubilaren in Stein am Rhein vor der Brugg, Kaltenbach, Etwilen, Rheinklingen sowie Eschenz. Ihre Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht animiert die Engagierte gar, Bomben zu basteln. Freilich, dabei handelt es sich um «Samenbomben, mit Blüten Explosions-Garantie», genauer Knäuel an Wildblumensamen, die – in ein Brachland geworfen – umgehend



ihre willkommene Wirkung entfalten. Verkauft werden die sanften Bomben am 1. März nach dem Gottesdienst zugunsten eines Projektes von Brot für alle.

In einer lebendigen Kirche engagiert zu sein bringt tägliche Kontakte zu vielen Menschen und fordert die ganze Persönlichkeit heraus. Das bedingt einen gewissen Abstand für Privates. Und den bringt eben das «Nebenaussen». Das kann sogar am Sonntag mitspielen: «Ich gehe regelmässig zum Gottesdienst, immer wieder mal an einen anderen Ort, wo man mich weniger kennt. Manchmal ziehe ich mich zurück in ein Kloster, oder fahre in die Kartause Ittingen.» Barbara Rohrer verrät noch mehr zu ihrer Spiritualität: «Ich habe seit meiner Kindheit eine tiefe Sehnsucht nach Gott und die Gewissheit, dass es ihn gibt.»

Reiten, therapieren, dienen

Gab es denn auch mal ein Leben

jenseits von Spiritualität? «Ja, ich war früher Bereiterin, habe also Pferde an den Sattel gewöhnt und potenziellen Käufern vorgestellt». Dann liess sie sich zur Kunsttherapeutin ausbilden und arbeitete in Herisau bei der Stiftung Best Hope, einer Institution für die Therapie nach dem Drogenentzug. Das Vollzeitstudium am theologisch-diakonischen Seminar in Aarau TDS führte sie schliesslich zu ihrer heutigen Anstellung als Sozialdiakonin in der Burg. Etliche weitere Stationen in ihrem früheren Leben, namentlich dem Abstecher zu einem Kinderheim in Peru, bringt sie zu ihrer Selbstbezeichnung als «Wandelerin». Zwischendurch liest sie gerne Bücher über Spiritualität und Psychologie. Schliesslich kann man die Lebenslustige antreffen beim Schwimmen im Rhein oder eben unterwegs mit Pala zur Seite.

Johannes von Arx

Sehnsucht nach der Heimat? – SRF sucht wieder Heimkehrer

Das Schweizer Fernsehen SRF plant für den Herbst 2020 die dritte Staffel des Doku-Formats «SRF bi de Lüt – Heimweh». Darin zeigen das Fernsehen Menschen, die zurückkehren in ihr Heimatdorf, Elternhaus oder zu ihren Freunden. Die Rückkehr muss nicht zwingend aus dem Ausland sein. Es können auch junge Menschen sein, die von einem anderen Dorf oder Kanton zurückkehren. Das Heimweh nach dem Vertrauten steht im Vordergrund.

Vielleicht gibt es in Wagenhausen Rückkehrer, die back to the roots ein neues Leben beginnen wollen? Vielleicht Weggezogene, die ihr Elternhaus umbauen? Gerne würde das SRF solche Geschichten filmisch dokumentieren. Die Rückkehr muss noch bevorstehen, ideal zwischen April und August 2020. Dreharbeiten könnten, falls nötig, schon vorher stattfinden.

Haben Sie Lust, Ihre Heimkehr mit einem TV-Projekt zu verbinden? Dann melden Sie sich bei Adrian Schmon, SRF Zürich, Tel. 044 305 66 11, adrian.schmon@srf.ch

*frisch und
fründlich* **Volg**

**„Töffsaison-Eröffnung
mit Segnung“**

Volg & Bistro zum Rädli

**Samstag, 28. März 2020
ab 11.00 Uhr – 14.00Uhr**

Wir stehen für Sie am Grill



Vom Volg gibt's Büffelburger von Christian Ullmann aus Eschenz

Und das Bistro zum Rädli bietet verschiedene Würste an

Äs hät solangs hät!

Anschliessend findet eine geführte Ausfahrt statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Volg Team Wagenhausen: Ramona Höhener, Zoje Metaj, Erika Zanoni, Patricia Brüttsch, Anna Milena Ulrich

Eltern-Kind-Singen in Kaltenbach

Auch für die Kleinsten und ihre Eltern bietet die Musikschule Untersee und Rhein Interessantes

Gemeinsam neue und alte Kinderlieder singen, einfache Tänze und Kreisspiele machen, Verse und Fingerspiele lernen, einfache Instrumente spielen oder basteln, Geschichten hören. Das ist Eltern-Kind-Singen. Dieser Jahreskurs wird Eltern mit ihren Kindern im 3. und 4. Lebensjahr angeboten. Auch Grosseltern mit ihren Enkeln oder Gotti/Götti mit ihren Patenkindern, Tagesmütter sind herzlich willkommen. Kleinere Geschwister dürfen gerne mit dabei sein.

Am 10. Februar begann der neue Kurs. Dieser findet am Montag von 9.00 bis 9.45 Uhr statt. Die Gruppe trifft sich neunmal pro Semester in der Aula Primarschulhaus Kaltenbach. Ein verspäteter Einstieg in den laufenden Kurs ist problemlos möglich.

Gemeinsames Singen und Musizieren fördert die emotionale, soziale, sprachliche und körperliche Entwicklung des Kindes! Und es macht Spass!

Genauere Kursdaten und weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.musikstunden.ch.



Bienenkästen in den Biotopen

Ein wertvolles Engagement

Text: Annemarie Brunner, Fotos: Annemarie Brunner, Silvia Rüegg

Seit Jahren stehen einige Bienenkästen in den Naturschutzgebieten der Gemeinde: im Grüebli Rheinklingen, im Schulbiotop, im Guggehuser, beim Hangried im Sängi. Diese Standorte sind ideal für Bienenvölker: Eine ruhige und ungestörte Lage, ergiebige Futterplätze und – sehr wichtig – flache, permanente Wasserstellen, denn Bienen trinken regelmässig. Bienen lieben wärmende Morgensonne und, im Laufe des Tages, beschattete Plätze. Wird es während der Sommermonate im Stock zu heiss, dann animiert das Bienenvölker vermehrt, auszuschwärmen. Solche Ausreisser aufzufinden und die Bienen- traube einzufangen erfordert Finger- spitzengefühl: Zuerst wird der aufge- regte Schwarm mit Wasser besprüht,

das kühlt die Bienen ab. Dann wird die Bienen- traube vom Ast, an dem sie hängt, abgeklopft und in einem dunklen, belüfteten Behälter ver- sorgt. Nach einem Ruhetag werden die Ausflügler in ein neues Magazin einlogiert.

Eine waldige Umgebung liefert von sehr früh im Jahr bis in den späten Herbst hinein Nahrung. Bei Tempe- raturen ab 8 Grad kommt Leben ins Bienenvolk. Im noch kahlen Wald werden die Frühblüher besucht, dann die blühenden Wald- und Obstbäume, später werden auch Blattläuse gemolken. Wildpflanzen und Gartenflor sind über die Som- mermonate Nahrungsquellen. Ge- gen den Herbst sind blühender Efeu



und wilde Rebe begehrt. Oft steht dann auf den Feldern die als Grün- düngung eingesäte, blau blühende Phacelia (Büschelschön, Bienen- freund); an sonnigen Herbsttagen ein summendes Eldorado.

Die Bienen im Guggehuser und im Sängi gehören Gemeinderat Kas- par Birrer. Das Ehepaar Ursula und Kurt Walder betreut die Bienen in Rheinklingen und im Schulbiotop. Diese Imker sehen ihre hegende und pflegende Arbeit als Beitrag zum Erhalt der Bienen, die durch ihren Besuch der Blütenpflanzen nicht nur sich selber und ihre Brut ernähren, sondern auch vielen un- serer Nahrungspflanzen ermögli- chen, Frucht anzusetzen. Honig, Wachs und ein paar andere Pro- dukte sind für Biene und Imker Lohn eines arbeitsreichen Jahres. Honig wird in der Regel zweimal pro Jahr geerntet, im Vorsommer der helle Blütenhonig, im Spätsom- mer der dunkle Waldhonig.



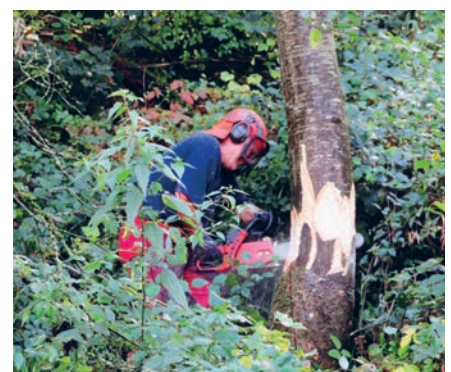
Kurzportrait

Text, Bilder: Annemarie Brunner

Revierförster Jakob Gubler

Seit vielen Jahren stellt Köbi in der Na- turschutzgruppe Wagenhausen als Freiwilliger seine Kenntnisse und seine Tatkraft zur Verfügung. Das Foto zeigt ihn beim «Ringle». In einem Natur- schutzgebiet müssen periodisch Bäu- me entfernt werden. Nicht immer wer-

den alle sofort gefällt. «Ringle» ist eine zeitgemässe Methode, einen Baum ab- sterben zu lassen aber so, dass er noch jahrelang als Totholz Insekten und Vö- geln als Unterschlupf dient. Beim «Ring- le» wird rund um den Stamm Rinde entfernt und damit die Nährstoffzufuhr unterbrochen, der Baum stirbt ab.



Schulbiotop

Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung

Text, Bilder: Annemarie Brunner



Der Ursprung des Schulbiotops ist eine stillgelegte Kiesgrube. Sie wurde jahrelang als Abfallgrube genutzt. Unter fachkundiger Leitung veränderten Anfang der 1970er Jahre Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Kaltenbach das Areal. Sie entfernten Abfall, gruben Tümpel, legten Trampelpfade an, pflanzten eine abgrenzende Hecke, errichteten Hinweistafeln. Eine Herkulesarbeit! Ende 1975 wurde das Areal unter kantonalen Naturschutz gestellt. Eine offen gelassene Kiesgrube unter Naturschutz zu stellen war damals eine Pioniertat! Im Laufe der folgenden 30 Jahre wurde das Schulbiotop von Fachleuten besucht, kommentiert und in Vorträgen

bekannt gemacht. In den 1980er Jahren wurden die vorhandenen Amphibienarten kartiert. Im Mai 2006 wurde dem Schulbiotop das Label «Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung» verliehen, als erstem im Kanton Thurgau! Eine wohlverdiente Ehre für 35 Jahre freiwilliger Hege- und Pflegearbeit von Eltern-Club, Schulkindern, Lehrpersonen und Hauswart!

Seit 1995 wird das Schulbiotop in einer einmal jährlich stattfindenden Aktion von Eltern, Kindern und Lehrpersonen der Primarschule in Kaltenbach gepflegt, unter kundiger Anleitung. Naturkundeunterricht im Schulbiotop und sogar kleine Forschungsaufträge sind heute fester Bestandteil für die Kinder der Primarschule.

Wer jetzt am Schulbiotop vorbeigeht, sieht, dass vor kurzem am Südhang heftig umgebaut wurde. Vier Lastwagen Sand wurden ausgeschüttet, ein grosser Baum gefällt, Nischen für Kleintiere angelegt. Solche Eingriffe



in Naturschutzgebiete sind periodisch nötig, um den schützenswerten Lebensraum von Fauna und Flora zu erhalten. Die vom Menschen geschaffenen Refugien sind Ersatz und Nachbildungen von fast verschwundenen Fluss-Auen. Diese wurden früher regelmässig überschwemmt und dadurch immer wieder verändert. Dieses Geschehen hielt Flächen für wärmeliebende Arten (Amphibien, Reptilien, Insekten) offen, sonnig und schaffte stets neue Lebensräume. Was «die Natur» dynamisch ausglich, harmonisierte, muss heute künstlich und von Fachleuten geleitet, herbeigeführt werden. Diese grossen Pflegearbeiten gehen vom kantonalen Amt für Umwelt aus und werden auch von diesem bezahlt. Das Schnittgut wird an bestimmten Stellen aufgehäuft und vom kantonalen Reservatspfleger zum Kompostieren abgeführt. Diese Massnahme bewirkt, dass der Boden im Naturschutzgebiet mager bleibt. Eine Voraussetzung für einen vielfältigen Bestand an Wildpflanzen.



Kurzportrait

Text, Bilder: Annemarie Brunner

Reservatspfleger René Lang

Seine Aufgaben bestehen darin, in den über den ganzen Kanton TG verstreuten Naturschutzgebieten pflegerische Arbeiten zu machen. Dafür stehen u.a. grosse Maschinen im Einsatz. Letzthin wurde Grasschnitt aus dem sumpfigen Hochwasserbecken «Wie-

setal» abgeführt. Dabei wurde das Schnittgut auf eine Blache geladen, der Haufen an einem Seil auf festen Boden geschleppt, dort von einem Ladewagen aufgenommen und zum Kompostieren abtransportiert. Das ist die schonenste Methode, Schnittgut aus solchem Gelände zu entfernen.



Kurse Paar-, Familien- und Jugendberatung 2020**Gemeinsame Kinder - Getrennt Lebend**

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als getrennt lebende Eltern begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

9. und 23. März 2020 jeweils Montagabend
19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus,
Kursraum Assisi (EG),
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung Irene Meli, Perspektive Thurgau
Armin Meusburger,
Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
bis 05.03.2020 an keb@kath-tg.ch
Anmeldungen
Auskunft Irene Meli
Tel. 071 626 02 02
Kosten Fr. 30.-

**«Land in Sicht!» – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene**

Das Seminar bietet getrennt lebenden und geschiedenen Frauen und Männern Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Wir gehen folgenden Fragen nach: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

4. März, 25. März und 22. April 2020
jeweils 19:15 – 21:45 Uhr, Perspektive Thurgau, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld
und Samstag **14. März 2020** von 09:00 – 16:30 Uhr, Kartause Ittingen in Warth.

Leitung Barbara Krismer Burkard und
Dirk von Malotki
Perspektive Thurgau
Thomas Bachofner, tecum
bis 21.02.2020 an tecum@kartause.ch
Anmeldungen
Auskunft Barbara Krismer Burkard, Dirk von Malotki
Tel. 071 626 02 02
Kosten Fr. 160.- inkl. Mittagessen vom 14.03.2020
(Ermässigung auf Anfrage möglich)

Perspektive Thurgau – Damit sind sie gut beraten

Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen mehrheitlich kostenlos zur Verfügung.

Informieren Sie sich zu unseren Dienstleistungen und Standorten unter www.perspektive-tg.ch oder Telefon 071 626 02 02.

Gesundheitsförderung und Prävention
Mütter- und Väterberatung
Paar-, Familien und Jugendberatung
Suchtberatung

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
E-Mail info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Android Smartphone Grundkurs – Handy richtig bedienen

Die Teilnehmenden lernen - nebst dem Telefonieren und Textmitteilungen schreiben - zusätzliche Funktionen kennen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind daher Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk) werden besprochen. Das Ziel des Smartphone-Kurses ist der gekonnte Umgang mit dem Mobiltelefon. Voraussetzung für den Kursbesuch ist ein betriebsbereites Smartphone (KEIN iPhone) PIN-Code (vierstelliger Code, der zum Einschalten nötig ist).

Der Kurs findet am **Donnerstag, 16. und 23. April von 8.30 bis 11.30 Uhr** im Begegnungszentrum Leuehof in Diessenhofen statt und kostet CHF 240.- inkl. Kursunterlagen.

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

Augentraining – Kurs / Augen sind kostbar

Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenden Augen oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Es gibt verschiedene Gründe, die im Alter zu einer Veränderung und Beeinträchtigung des Augenlichts führen können. Unsere Augen leisten Enormes. Wie können Sie Ihre Augen unterstützen? Im «Ganzheitlichen Augentraining» lernen Sie einfache Übungen, um Ihre Augen bewusst zu entspannen, zu unterstützen und vor allem zu stärken. Entspannte Augen sehen leichter und klarer. Das bedeutet, lebendiges Sehen ist auch im Alter möglich und sehr wichtig und gibt Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität. Aktivieren Sie Ihre Sehkraft.

Dieser Kurs findet an 3 aufeinanderfolgenden **Mittwochvormittagen vom 11. bis 25. März jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr** statt und zwar bei Pro Senectute im Begegnungszentrum Leuehof in Diessenhofen (Schmiedgasse 16). Kosten: 175 Franken (3 Doppelkationen).

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

FitGym / Turnen 55+ in Wagenhausen mit Pro Senectute Thurgau

Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich.

Die Gruppe in Wagenhausen turnt jeweils dienstags von 14.00 bis 15.00 Uhr im Propsteisaal (Propstei 1). Kosten: CHF 8.- / Lektion mit Sport-Abonnement. Möchten Sie eine unverbindliche Schnupperstunde besuchen?

Auskunft erteilt Frau Bühler unter 071 741 63 65.

Bewegungsbegeisterte und engagierte Sport – Leiter/innen gesucht

Bewegen Sie sich gerne und haben Freude an Begegnungen mit älteren Menschen?

Sie sind bereit, gegen eine kleine Entschädigung wöchentlich eine Gruppe zu leiten?

Pro Senectute Thurgau bietet im ganzen Kanton FitGym Lektionen an. Trainiert werden die Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktionsschnelligkeit. Für unser abwechslungsreiches Angebot in der Region Untersee suchen wir Verstärkung als **Allround (FitGym) Sportleitende esa**.

Die erforderliche Ausbildung kann über Pro Senectute Thurgau absolviert werden. In einem Modul-Ausbildungskurs (max. 7 Tage + Praktikum) werden Sie praxisbezogen auf die Aufgabe vorbereitet.

Wir bieten Ihnen eine erfüllende und gesundheitsfördernde Tätigkeit und interessante Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme direkt an Pamela Büsser, Fachverantwortliche Sport, 071 626 10 87, pamela.buesser@tg.prosenectute.ch

tages
familien
verein



wir sind auch in ihrer gemeinde

werden sie / suchen sie eine

tagesfamilie

melden sie sich bei unserer kontaktstelle und erfahren sie mehr

tagesfamilienverein frauenfeld

telefon 079 654 23 95

kontakt@tagesfamilien-frauenfeld.ch

www.tagesfamilien-frauenfeld.ch

MARKTPLATZ



MÜLLER + SPECHT
IMMOBILIEN MANAGEMENT

Erfahren. Kompetent. Persönlich.

**Bei uns dreht sich auch alles –
und zwar um Sie.**

Bahnhofstrasse 9 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 742 07 80 | www.muellerspecht.ch

> WEITSICHT FÜR IHR BAUPROJEKT



Bürgin Egli Partner AG
Bauingenieure und Planer

Im Baumgarten 1, 8259 Wagenhausen
info@bepag.ch bepag.ch



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch

MÜLLER + PARTNER

Müller + Partner AG
Architekten + Planer
Hofwisenstrasse 13
8260 Stein am Rhein
T 052 742 07 70
info@mp-arch.ch
www.mp-arch.ch





Jungschütze werden!



Kursstart im März 2020

Wie jedes Jahr, organisieren wir einen Jungschützenkurs, Sportschiessen auf 300m mit dem CH-Sturmgewehr 90, für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren.

Der Jungschützenkurs bietet:

- den theoretischen und praktischen Umgang mit dem Sturmgewehr 90
- Einführung, Übungen und Wettkämpfe auf 300 Meter Distanz
- Vordienstliche Ausbildung der Schweizer Armee
- Sportlich-mentale Herausforderung

Teilnahmeberechtigte Jahrgänge 2020:
2000-2005 (JS-Kurs) und
2006-2010 (Juniorenkurs)

Informationen und Anmeldung:

Hanspeter Vetterli, Rheinklingen

Telefon: 079 617 28 92

Mail: vetterlihp@bluewin.ch

www.rhyschuetzen-wagenhausen.ch

Bericht der Landfrauen

Im Januar besuchten wir den Landfrauentag in Ermatingen. Christian Lohr erzählte aus seinem Leben, von seinen Freuden und von der Annahme als Person. Selber ist er ohne Arme und Hände auf die Welt gekommen. Es war sehr eindrücklich, was für ein

dankbarer Mensch er ist und seine Beeinträchtigung als Geschenk anschaut.

Dadurch erhält er viele Möglichkeiten, die er sonst nicht bekommen hätte. Nach einem feinen Kaffee im «Arenen-

berg» trafen wir uns zum Abendessen in der «Chämihütte». Zurzeit läuft ein Kurs «Pelz nähen».

Die ersten Versuche wurden gemeistert und kleine Herzen sind dabei entstanden. Drei weitere Abende folgen und es werden Enten, Kappen und andere schöne Stücke aus Hasen – oder Fuchsfellen genäht.

Nächste Daten:

- 14. Februar** Lottonachmittag, «Chämihütte»
6. März Generalversammlung, «Schweizerhof»

Das neue Jahresprogramm findet man ab März unter:

www.landfrauen-tg.ch
 Sektion Wagenhausen



Kinderseite

Findest Du alle Wörter?



Male die Kästchen mit den Wörtern bunt aus. Es bleiben ein paar Kästchen übrig. Die Buchstaben in den Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.



R	B	L	U	M	E	N	R	W	M
S	V	O	G	E	L	N	E	I	A
O	U	R	A	U	P	E	G	E	U
M	B	L	U	E	T	E	E	S	L
M	L	S	O	N	N	E	N	E	W
E	W	O	L	K	E	G	W	W	U
R	E	B	L	A	T	T	U	A	R
A	M	E	I	S	E	I	R	B	F
L	I	B	E	L	L	E	M	E	H
K	L	E	E	F	H	O	N	I	G

Regenwurm, Blumen, Libelle, Honig, Wabe, Wiese, Ameise, Sommer, Maulwurf, Vogel, Wolke, Klee, Sonne, Raupe, Blüte, Blatt

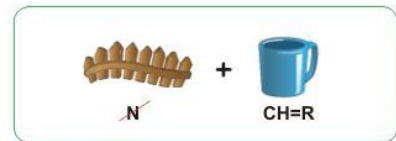
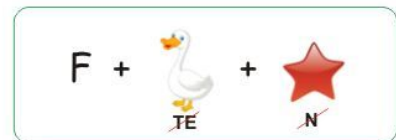
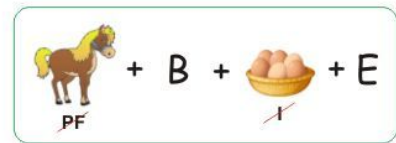


LÖSUNGSWORT:

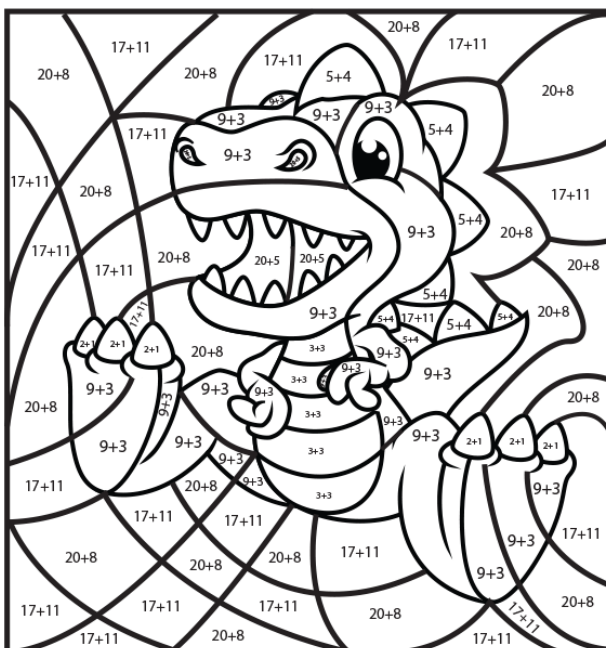
Im Lösungswort kommt UE vor.

REBUS RÄTSEL FÜR KINDER

Welche Wörter werden hier gesucht?



Malen nach Zahlen



Rätsel



Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11